dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 05/2

22. Mai: Gemeinde-versammlung
Aula Schongau, 19.30 Uhr



Titelbild: Klebertag des Töffliclubs Schongau

meierelektro
wir machen's einfach!

www.meierelektro.swiss
info@meierelektro.swiss
telefon 056 667 10 11
bettwil, boswil, sarmenstorf

erismann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
Erismann AG 5616 Meisterschwanden Tel. 056 667 19 65 www.erismannag.ch

Die ersten 40 Personen trainieren 10 Tage gratis

Beckenboden
die (un)heimliche Volkskrankheit

- stehen Sie nachts auf zum Wasser lösen?
- ist Lachen mit Tröpfchen lassen verbunden?
- spüren Sie ihre Schwangerschaft noch?

Jetzt mit Beckenboden-Training starten



Physiotherapie & MTTZ, 5616 Meisterschwanden, mttz.ch

JETZT INFO-TERMIN VEREINBAREN: 056 667 04 40

Gemeindekanzlei
Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch

Terminvereinbarung auf der Gemeinde
Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Öffnungszeiten Schalter

Montag	08.30 – 12.00
Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
	13.30 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00



Barbara Burkart
- Gemeindeschreiberin
- Teilungsamt
info@schongau.ch



Herbert Stutz
- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch



Daniela Erb
- Verwaltungsangestellte
- Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Tommi Jämsä
- Verwaltungsangestellter
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Bauverwaltung
- Informatik
bauamt@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktoren:** Thomas Moor (tmo.), Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Nina Kegel (nik), Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2024: 23 269
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion
OAK Druck unterstützt Klimaprojekt Nr.: OAK-ER-11826-03375 www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in switzerland

Aus dem Gemeindepräsidium



Liebe Schongauerinnen, liebe Schongauer

Wir befinden uns in bewegten, wenn nicht sogar chaotischen Zeiten. Die fast täglichen Ankündigungen aus den USA erzielen eine grosse Wirkung, da fast alle Menschen weltweit davon betroffen sind. Es geht um Arbeitsplätze, die Souveränität der Länder, Existenzen und vor allem um Meinungs- und Äusserungsfreiheit, die gefährdet sind. Es ist erschreckend, was einzelne Machthaber mit ihrem Gefolge alles auslösen können. Ich bin froh, dass wir in einem Land mit direkter Demokratie leben dürfen. Die direkte Demokratie ist eine der Besonderheiten des politischen Systems der Schweiz, wo Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren auf jeder politischen Ebene das Wahlrecht besitzen und über Sachfragen abstimmen können. Nehmen Sie Ihre Rechte wahr! Dazu haben Sie im Monat Mai auf der kantonalen und kommunalen Ebene die Gelegenheit.

Am Dienstag, 13. Mai, um 19.30 Uhr findet unsere Informationsveranstaltung in der grossen Aula statt. Nutzen Sie die Gelegenheit für den Dialog mit dem Gemeinderat in einer ungezwungenen Atmosphäre.

Am 18. Mai stimmen wir im Kanton Luzern über zwei wichtige Vorlagen ab. Im Bereich Finanzen über die Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich sowie im Bereich Gesundheitsversorgung über die Änderung des Spitalgesetzes zur Grund- und Notfallversorgung an den Spitalstandorten.

Am Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr findet unsere Gemeindeversammlung statt, wo die Genehmigung des Jahresberichtes 2024 sowie die Kenntnisnahme des Legislaturprogrammes 2025–2028 traktandiert sind. Die Gemeinderäte werden über ihre Ressorts berichten und Ihre Fragen beantworten. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und stossen gerne am anschliessenden Apéro mit Ihnen an.

Ivo Gerig
Gemeindepräsident

«Wie auf Wolken gehen»
Diplomierte kosmetische Fusspflege



Jacqueline Gross-Gujer
Rüedikerstrasse 20
6288 Schongau
078 929 77 15

- Hornhautbehandlung
- Pilzerkrankung
- Durchblutungsförderung
- Fussbäder
- Sport- und Konditionsmassage
- Palliative Care

Interne & externe Betreuung

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Öffnungszeiten über Auffahrt

Während der Auffahrtswoche gelten folgende Öffnungszeiten: Am Mittwoch, 28. Mai 2025 ist der Schalter der Gemeinde von 7.15 bis 16 Uhr zusätzlich für Ihre Anliegen geöffnet.

Am Donnerstag, 29. Mai 2025 (Auffahrt), und am Freitag, 30. Mai 2025, bleibt die Gemeindekanzlei geschlossen. Ab Montag, 2. Juni 2025, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar. Im Todesfall bitten wir Sie, sich direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen in Verbindung zu setzen.

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1062 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Herzlich willkommen in Schongau

- Herr Andreas Bienz, Mülirain 2, 6288 Schongau
- Frau Alexandra Wolf, Pilatusstrasse 1, 6288 Schongau
- Frau Sandra Würdemann und Herr Sunke Würdemann, Schönboden 2a, 6288 Schongau

Geburtstagsgratulation

Der Gemeinderat gratuliert

- Herrn Albin Moos zum 80 Geburtstag am 14.05.2025

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Baugesuch Erni Holzbau AG, Guggibadstrasse 8, 6288 Schongau, Batteriegrossspeicher, 1377 GB Schongau, Schnäggerain (öffentliche Auflage vom 05.05.2025 – 26.05.2025)
- Baugesuch Schongi-Land AG, Guggibadstrasse 12, 6288 Schongau, Neubau mobiler Tower Schongi-Land, 1630 GB Schongau, Moos (öffentliche Auflage vom 05.05.2025 – 26.05.2025)
- Baugesuch Schongi-Land AG, Guggibadstrasse 12, 6288 Schongau, Ersatzbau Überdachung Rodelbahn, 1351 GB Schongau, Moos (Status: Eingereicht)

Erteilte Baubewilligungen

- Baugesuch Turnell Andrea, Lindenstrasse 3, 5632 Buttwil, Eichhörnchen-Auswilderungsvoliere - Nachreichung, 799 GB Schongau, Guuggi
- Baugesuch H Liegenschaften AG, Guggibadstrasse 8, 6288 Schongau, Belagsarbeiten, 1377 GB Schongau, Schnäggerain

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Schongau ländlich lebendig liebenswert
top of Lindenberg

Gerne laden wir Sie ein zur

Informationsveranstaltung
Dienstag, 13. Mai 2025
19.30 Uhr, Grosse Aula

Agenda:

19.30 – ca. 20.15	Information zu Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025
ab ca. 20.15	Details zu relevanten Themen 2025 (Verkehrsgutachten «Schulweg», Planung Abwasserreinigung)

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinderat Schongau



Aus dem Ressort Präsidiales

Informationen zu den Anordnung Eidg. und Kant. Abstimmungen vom 18. Mai 2025

Themen:
- Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich
- Änderung des Spitalgesetzes

Sie haben **zwei Möglichkeiten**, Ihre Stimme abzugeben:

1. Persönlich abstimmen
Sie können Ihre Stimme direkt an der Urne abgeben. Nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis mit. Beachten Sie die Öffnungszeiten des Urnenbüros.

2. Brieflich abstimmen
Sobald Sie Ihre Abstimmungs- oder Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie brieflich abstimmen.

Unterzeichnen Sie den Stimmrechtsausweis persönlich auf der Vorderseite. Legen Sie den/die von Hand ausgefüllten Stimm- und/oder Wahlzettel in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert. Bei Wahlen kann auch ein vorgedruckter Wahlzettel verwendet werden.

Legen Sie das amtliche Stimm- und Wahlkuvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das Fensterkuvert, mit dem Sie das Abstimmungs-/Wahlmaterial erhalten haben. Beachten Sie, dass im Fenster die vorgedruckte Adresse der Gemeindekanzlei erscheint.

Schicken Sie das Kuvert verschlossen und frankiert der Gemeindekanzlei rechtzeitig per Post zu. Das verschlossene Kuvert kann auch bis spätestens 10.30 Uhr des Abstimmungs-/Wahlsonntags in den speziell bezeichneten Briefkasten bei der Gemeindekanzlei eingeworfen oder dem Urnenbüro abgegeben werden.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:
- ein anderes als das offizielle Antwortkuvert benützt wird.
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält.
- das Stimmkuvert mit Kennzeichen versehen ist.
- die Stimmabgabe verspätet eintrifft.

Öffnungszeiten Urnenbüro
Das Urnenbüro Mehrzweckgebäude Schulhaus hat jeweils am Abstimmungs-/Wahlsonntag von 10.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.

Voraussetzungen für die Stimmabgabe
Jede stimmfähige Person ab dem 18. Altersjahr, die mindestens fünf Tage vor dem Abstimmungs-/Wahlsonntag ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Schongau begründet hat, ist stimmberechtigt.

Stimmrechtsausweis Duplikat
Sollten Sie Ihren Stimmrechtsauweis einmal verlieren, können Sie ein Duplikat bei der Gemeinde-

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Präsidiales – Fortsetzung

kanzlei verlangen (persönliche Vorsprache, Ausweis mitbringen).

Hinweis

Alle Gemeinderesultate von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sind nur Teilresultate. Die gesamten Resultate des Kantons Luzern finden Sie unter www.lu.ch und jene des Bundes unter www.admin.ch







reinach.ag

Reinach – die fortschrittliche Zentrumsgemeinde im oberen Wynental

Der Werkdienst pflegt als kompetentes und flexibles Dienstleistungsunternehmen die vielfältige kommunale Infrastruktur. Zur Ergänzung des Teams suchen wir auf den 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine/-n

Mitarbeiter/-in Werkdienst (100 %)

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit. Es erwartet Sie ein sehr gut eingerichteter Arbeitsplatz mit einem vielseitigen und motivierten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Das vollständige Inserat mit den Kontaktangaben finden Sie unter www.reinach.ag.



ZU VERKAUFEN
5 top moderne Terrassenwohnungen
Birrwilerstrasse 63, 5732 Zetzwil
Jetzt Infos anfordern: CHS www.chs-immobilien.ch ! 062 772 33 03

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau





«Wir sind für sie da»

Etwas scheu wirkten manche Gäste noch, als sie die Aula betraten. Doch Gemeindeschreiberin Barbara Burkart und Verwaltungsleiter Tommi Jämsä empfingen jene, die sich vor kurzem in Schongau niedergelassen hatten, mit dem Feierabendgetränk ihrer Wahl. So ausgestattet liess es sich vorzüglich mit den Gemeinderäten auf einen gelungenen Neuzuzüger-Abend anstossen. Gemeinsam startete man dann mit einer kurzen Vorstellungsrunde von Amtsträgern und Ressorts. «Jetzt möchten wir ihnen einen Imbiss anbieten, der Spass macht», erklärte Präsident Ivo Gerig. «Vielleicht haben sie «Luigis Piadina» am Eingang schon entdeckt. Lassen sie sich von der Vielfalt der Füllungen zum Geniessen des Fladenbrotes inspirieren. En Guete!»

Die beinahe schon sommerlich scheinende Sonne trug das ihre zur guten Laune der Menschen bei. Man unterhielt sich über Beruf, Hobbies, frühere Wohnorte und die Schönheit Schongaus. «Alles vor der Haustür – Wald – See – Herz, was willst du mehr», antwortete ein Paar einhellig auf die Frage, was sie in die Luzerner Gemeinde gebracht hatte. Eine Mutter formulierte es so: «Ich denke, ein Abend wie dieser zeigt, dass man sich um ein Miteinander bemüht.»

Die Bestätigung ihres Gefühls bot die zweite Informationsrunde in der Aula. Nach den Gemeinderäten, wurden nun die einzelnen Verantwortungsbereiche der Verwaltung vorgestellt. Die Mitarbeitenden betonten: «Melden sie sich bei uns, dann können wir auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.» Oder wie Gemeindepräsident Ivo Gerig es ausdrückte: «Wir sind für sie da.»

Text und Bilder: Graziella Jämsà















Verschiedene Wege - ein Ziel:
Deine Balance.

Manchmal reicht ein Impuls, manchmal braucht es eine sanfte Kombination.

Meridiantherapie (GMT), Emmett Technique und Reiki unterstützen Dich individuell zum Wohlbefinden und innerem Gleichgewicht - bei körperlichen wie seelischen Beschwerden.

PS:Körperbalance | Jacqueline Pistis
Praxis für ganzheitliche Körpertherapien
Föhrenweg 1 • 5706 Boniswil
www.pskoerperbalance.ch

SWISS CHAMPIONSHIP MOTOCROSS / SWISSMOTO
FIM FIM
presented by MOTOREX



PFINGSTMONTAG
9. JUNI 25

MOTOCROSS MURI
TRAINING AB 7.15H // RENNSTART 10:20H mrsc-muri.ch



Ausstellung «VIELFALT» Jürg Wiss
Bunt, eckig, knallig, rund, farbenfroh und manchmal auch anders...
Eine Zeitreise abstrakter Malerei - Acryl auf Leinwand - aus zwei Jahrzehnten
3. Mai bis 29. Juni 2025
Alpinit Genossenschaft,
Alpinitstrasse 5B, 5614 Sarmenstorf
Vernissage:
Samstag, 3. Mai 2025, 15 Uhr
www.wiss-art.ch | Alpenblick 1, Meisterschwanden

Künstler vor Ort:
jeweils 14 - 16 Uhr
25.05.2025
14.06.2025
29.06.2025

ZEITPLAN/HORAIRE MOTOCROSS MURI
PFINGSTMONTAG/LUNDI DE PENTECÔTE MURI 9. JUNI 2025

FREIES TRAINING/ENTRAÎNEMENTS LIBRES			
07.15 – 07.30	Swiss MX 2		15 min.
07.35 – 07.50	Swiss MX Yamaha YZ Cup		15 min.
07.55 – 08.10	Swiss MX Master		15 min.
ZEITTRAINING/ESSAIS CHRONO/QUALIFIKATION			
08.20 – 08.40	Swiss MX 2		20 min.
08.45 – 09.05	Swiss MX Master		20 min.
09.10 – 09.30	Swiss MX Yamaha YZ Cup		20 min.
09.40 – 10.05	Swiss MX Sidecar		10/15 min.
PAUSE/RÉCRÉATION			
RENNEN/COURSES VOR JEDEM RENNLAUF EINE EINFÜHRUNGSRUNDE			
10.20 – 10.50	Swiss MX 2	1. Lauf	25 min. +2 R
11.10 – 11.40	Swiss MX Yamaha YZ Cup	1. Lauf	18 min. +2 R
MITTAGSPAUSE/RÉCRÉATION DE MIDI			
11.30 – 13.15	Red Bull Fallschirmshow/Autogrammstunde		
RENNEN/COURSES VOR JEDEM RENNLAUF EINE EINFÜHRUNGSRUNDE			
13.10 – 13.40	Swiss Mx Master	1. Lauf	25 min. +2 R
13.55 – 14.15	Swiss MX Sidecar	1. Lauf	18 min. +2 R
14.35 – 15.10	Swiss MX 2	2. Lauf	25 min. +2 R
15.25 – 15.55	Swiss MX Yamaha YZ Cup	2. Lauf	18 min. +2 R
16.00	Tombola – Verlosung		
16.10 – 16.35	Swiss Mx Master	2. Lauf	25 min. +2 R
16.50 – 17.15	Swiss MX Sidecar	2. Lauf	18 min. +2 R
18.00	Siegerehrung / Distribution des prix		
18.30	Jurysitzung / Séance de jury		

LIVE TIMING – Verpassen Sie kein Rennen!
Verfolgen Sie alle Rundenzeiten
und Klassierungen live auf swissmoto-live.ch

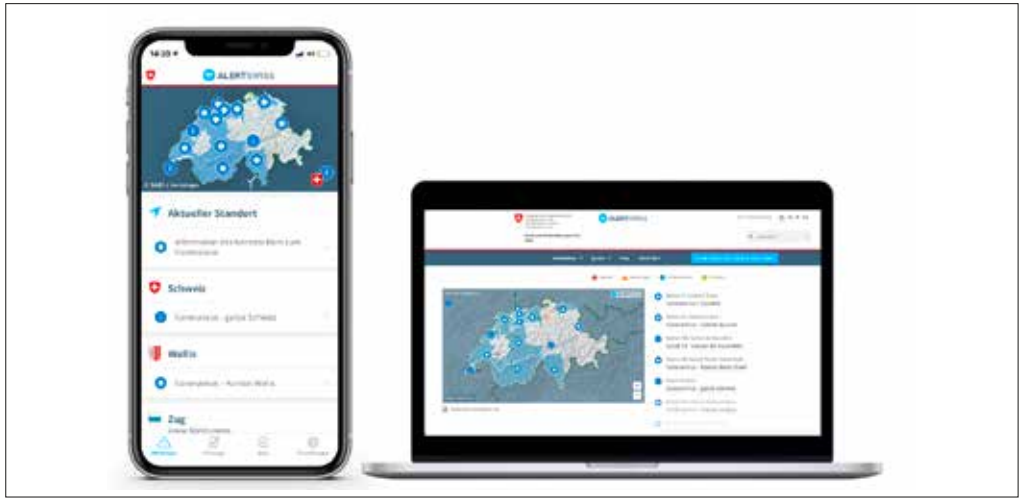
Aus dem Ressort Bau, Umwelt, Sicherheit

Die Alertswiss-App informiert, warnt und alarmiert Sie bei Ereignisse, Notlagen oder Katastrophen

Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via Alertswiss. So kann die Bevölkerung rasch, zielgenau und umfassend informiert werden. Dies gilt insbesondere auch für Personen mit einer Hörbeeinträchtigung, die der traditionelle Sirenenalarm nur ungenügend erreicht.

Auf nutzerfreundliche Art werden Informationen zu Ereignis, Ort, Auswirkungen und Verhaltensanweisungen kommuniziert. Dabei unterscheidet Alertswiss zwischen drei Meldungsstufen: Alarmierung, Warnung und Information. Die Einführung der Meldungsstufen ermöglicht es, auch bei kleineren Ereignissen (z.B. verschmutztes Trinkwasser in einer Gemeinde) schnell und zielgruppengerecht zu informieren. Gefahreninformationen können in der App bedarfsgerecht und individuell personalisiert werden.

http://www.alert.swiss
Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im Apple Store.



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Entsorgung

Sie bringen

Sammelstelle Landi Schongau
Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr

- Alu, Stahl-/Weissblech
- Alu-Kaffee-Kapseln
- Batterien
- Flaschenglas (farblich sortiert)
- Kleider und Schuhe
- Kork-Zapfen
- PET-Getränkeflaschen
- Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl, etc.)

Papier- und Kartonsammlung
beim Werkhof Schongau
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Papier und Karton getrennt sammeln.
Bitte Papier bündeln.

zurück zur Verkaufstelle

- Alu-Kaffee-Kapseln
- Autobatterien
- Batterien
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Giftstoffe, Sondermüll in Kleinmengen (Farben, Lacke, Putzmittel, Medikamente, ...) auch in Apotheken
- Kühlgeräte
- Pneus

Sie bringen

Sammelstelle Leisibach Hitzkirch
Bahnhofstrasse 55, 6285 Hitzkirch
Montag/Mittwoch: 13.30 – 17.30 Uhr
Freitag/Samstag: 8.00 – 11.30 Uhr

Sammelstelle Leisibach Hochdorf
Nunwilstrasse 40, 6280 Hochdorf
Mo. – Fr.: 7.15 – 12.00 / 13.00 – 17.15 Uhr
Samstag: 7.45 – 15.00 Uhr

Kostenlose Abfälle
Alteisen, Metalle, Aludosen, Autobatterien, Bücher, CDs, DVDs, Druckerpatronen, Flaschenglas, Glühlampen, Sparlampen, Leuchtstoffröhren, Haushaltgrossgeräte, Kabel, Kaffeekapseln, Karton, Kork, Kühlgeräte, Papier, PET-Getränkeflaschen, Textilien, Schuhe, Trockenbatterien, Akkus, Weissblech, Dosen, Elektro- und Elektronikgeräte

Gebührenpflichtige Abfälle
Sperrgut, Aushub sauber, Betonabbruch, Dachziegel, Fensterglas, Flachglas, Grüngut, Holz, Mischabbruch, Inert, Strassenwischgut, Spraydosen, Altöl, Gas- und Druckflaschen, Styropor, Sagex

Weitere Informationen unter:
https://ihre-sammelstelle.ch

Sie bringen

Alois Weibel GmbH Oberschongau
Oberschongauerstrasse 28, 041 917 10 15,
079 340 84 29, info@weibel-erdarbeiten.ch
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 9.30 – 11.30 Uhr.

- **Metall**
- **Bauschutt,** Ton, Keramik und Steine

Bauschutt, Ton, Keramik, Steine bis 100 kg und Metall ohne Gewichtslimit, kostenlos.
Bauschutt, Ton, Keramik, Steine über 100 kg nur nach Absprache.

Giftstoffe, Sonderabfälle (grosse Mengen)
Bitte informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern,
041 228 64 24, chemikalien@lu.ch

Tierkadaver
täglich 6.00 – 22.00 Uhr im Konfiskatraum,
ARA Hochdorf, Nunwilstrasse 40.
Tierkadaver auf öffentlichem Grund bitte
René Kottmann, 058 670 62 84, melden.

Häckseldienst Stefan Bütler, Hämikon
041 917 10 84 oder 079 697 68 10
Daten gemäss Entsorgungsplan
Sie können zwischen Häckseldienst vor Ort (Häckselgut zur Eigennutzung) und Abtransport wählen.

Wir holen

Grüngut – mit gechiptem Container
Daten gemäss Entsorgungskalender. Deponieren Sie den Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt.

Andockgebühr 140 - 800l	1.95 CHF
Grüngut pro kg	0.31 CHF

Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht/Sperrgut (via gall)
Abfuhrdaten gemäss Entsorgungsplan:
1 × wöchentlich, Aussentouren 1 × monatlich (Oberkirchholz, Honeriweid, Maschinenhof).

Sackgebühr via Gebührenmarken:
Ein Bogen à 10 Marken kostet 14 CHF. Sie erhalten diese im Volg in Schongau.

Je nach Grösse des Sacks oder des Gewichts bei Sperrgut werden 0.5 bis 4 Marken benötigt. Genaue Angaben befinden sich auf den Marken.

Containergebühren (exkl. MWST):

Preis Kehricht pro kg	0.22 CHF
Andockgebühr 240 bis 370 l	1.20 CHF
Andockgebühr 371 bis 800 l	1.80 CHF

Weitere Informationen: www.gall-lu.ch

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Haarparadies
Nadia Hintermann

Nadia Hintermann
Brünneliweg 13
5724 Dürrenäsch

Tel. 079 689 13 86
nadia_hintermann

Termine nach
telefonischer Vereinbarung

Zurück mit frischer Energie &
mehr Zeit für Neukunden!

Modernste Schnitt- & Farbtechniken,
Balayage & Pflegebehandlungen,
Hochzeitsfrisuren & Make-up

10 %
Neukundenrabatt auf den
ersten Haarschnitt oder
die erste Behandlung!

Schröder AG
Architektur ▪ Baumanagement



schroeder-ag.ch ▪ Schorenstrasse 6 ▪ 5734 Reinach

Zentrum für Soziales
Suchtberatung

Kompetent. Sozial. Regional.



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?
Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Sie wird auf der geschützten Plattform von Safe-Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

SafeZone.ch

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b
T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 4b
T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit

50 Jahre Rettungsdienst Seetal 144

Am Montag, 14.4. durfte ich am Jubiläumsanlass des Rettungsdienst Seetal teilnehmen. Das Datum war sehr symbolisch gewählt, da über die Notfallnummer 144 ihr Einsatz koordiniert wird. Deshalb kann es durchaus sein, dass sie auch in Schongau zum Einsatz kommen. Ich war sehr beeindruckt, mit wie viel Engagement die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes in Hochdorf 365 Tage im Jahr im Einsatz sind! Dieses Jahr feiert der Verein Rettungsdienst Seetal das 50-Jahr-Jubiläum. Herzliche Gratulation!

Für die interessierte Bevölkerung findet am Samstag, 14.06.2025, am Stützpunkt an der Luzernstrasse 17 in Hochdorf ein Tag der offenen Türe statt. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Einblick in einen wichtigen Teil der medizinischen Grundversorgung im Seetal.

Der Verein hat sich organisatorisch sowie betriebswirtschaftlich neu positioniert und zukunftsfähig ausgerichtet. Dazu gehört auch, dass Personen, Firmen oder Institutionen sich aktiv beteiligen können (als Mitglied oder als Gönner/in). So kann direkt ein Beitrag geleistet werden, um den Rettungsdienst im Seetal zu sichern und zu stärken. Weitere Infos finden Sie unter: www.rdseetal.ch

Spitex Seetal

Anlässlich der GV vom 16. April 2025 haben die Mitglieder einstimmig beschlossen, dass die «Spitex Hochdorf und Umgebung» neu den Namen «Spitex Seetal» erhalten wird. Wir freuen uns, dass auch in Zukunft die Schongauer Bevölkerung von einem professionellen und motivierten Team betreut wird.

An der GV wurde vorgestellt, dass die Spitex Seetal bei den pflegenden Angehörigen die Zusammenarbeit mit der Caritas starten wird. Im Gegensatz zu den meisten privaten Anbietern arbeitet die Caritas nicht gewinnorientiert. Bei Fragen wenden Sie sich direkt an die Spitex in Hochdorf oder an Ivo Gerig, Sozialvorsteher von Schongau.

Vorankündigung Palliativ Netzwerk Seetal

Der Netzwerk Anlass Ende März in Hochdorf stiess auf sehr reges Interesse. Nach einer kurzen Vorstellung des Netzwerkes wurde an den verschiedenen «Marktständen» ein Einblick in die vielfältigen Fachbereiche gewährt. Die Besucher beteiligten sich aktiv im Austausch mit den Fachpersonen und stellten viele Fragen: Wie gehen die Heime mit dem Thema Sterben um? Wo stösst auch die Spitex an ihre Grenzen? Was bedeutet Seelsorge an meinem Lebensende? Welche Rolle übernimmt meine Hausärztin mein Hausarzt? Wie können Freiwillige die Sterbenden und ihre Angehörigen unterstützen? Wie geht die Politik mit den zukünftigen Herausforderungen der demographischen Entwicklung um? Diese und noch viele weitere Fragen wurden beantwortet und bei den Gesprächen konnten auch einige Vorurteile abgebaut werden. Aufgrund des grossen Interesses werden wir den Anlass am Montag, 10. November 2024 um 19 Uhr in der Chrüzmatt nochmals durchführen. Reservieren Sie sich das Datum.

Text: Ivo Gerig

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit

Gründungsversammlung Verein BiNE vom 27. März 2025 – Wahl des Vorstandes und der Präsidentin

Der Trägerverein für das Bildungsnetzwerk BiNE Seetal, wurde am 27.03.25 gegründet. Das seit Oktober 2023 laufende Projekt wird damit in langfristig tragfähige Strukturen überführt. BiNE Seetal verfolgt das Ziel, die Pflegeausbildung und -versorgung in der Region zu stärken.

Der dreiköpfige Lenkungsausschuss (Blum Corinne, Neumann Raymond, Wespi Beatrice) hat die Vereinsstrukturen erarbeitet und die Vereinsfinanzierung geregelt. Nun übergibt das Gremium das Projekt an den neu gewählten Vorstand.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus fünf Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter von Institutionen die zum Bildungsnetzwerk gehören, es sind das:

Neumann Raymond, Chrüzmatt Hitzkirch
Ribeiro Joana, Fläckematte Rothenburg
Villiger Marcel, Ibenmoos Kleinwangen
Wespi Beatrice, Spitex Hochdorf und Umgebung

Als Präsidentin wurde gewählt:
Stutz Erika, Residio AG, Hochdorf



Die Vorsitzende des Ausschusses Corinne Blum gratuliert der neu gewählten Präsidentin Erika Stutz

65 Jahre Samariterverein Schongau



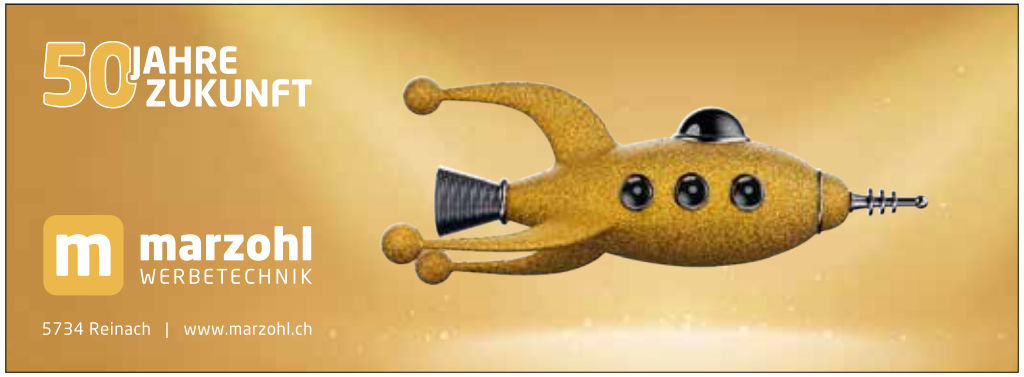
(Eing.) – Zum 84. Geburtstags des Ehrenpräsidenten Josef Stadelmann, Oberkirchholz, überbrachte die Delegation Gaby Rust, Rita Leisibach und Rita Seiler die besten Glückwünsche. Gleichzeitig schenkten die Besucher dem Jubilar für sein 65-jährige Jubiläum ein besonderes Präsent.

Im Jahr 1960 trat der im Militär als samariterdienende Rekrut in den Samariterverein Schongau ein. Zu jener Zeit war der Verein noch klein, mit wenigen aktiven Mitgliedern und einer leeren Kasse. Josef setzte sich mit viel Engagement dafür ein, die Bewohner von Schongau für den Samariterverein zu gewinnen. Schon bald amtete er als Materialverwalter und übernahm später für elf Jahre das Präsidium.

Er führte den Verein mit viel Herz und Leidenschaft. Unter seiner Leitung wuchs der Verein und konnte sich auch finanziell stabilisieren. Nach seiner Präsidentschaft wurde Josef Stadelmann zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er blieb dem Verein weiterhin als aktiver Samariter treu, solange es ihm seine Gesundheit ermöglichte.

An der letzten Generalversammlung, an welcher er leider nicht teilnehmen konnte, gab Sepp seinen Rücktritt bekannt. Doch der Verein wird nicht gänzlich auf seinen erfahrenen Rat verzichten müssen, denn Sepp hat zugesagt, die ein oder andere Veranstaltung weiterhin zu besuchen.

Im Namen des gesamten Vereins danken die Besucher Sepp für die jahrelange treue Arbeit. Für die Zukunft wünschen sie ihm und seiner Frau alles Gute und vor allem gute Gesundheit.





Generationenkaffee





(Eing.) – Am 7. April organisierte der Club der Familien in der Aula das erste Generationenkaffee.

Die ersten Gäste trafen auch pünktlich um 8 Uhr ein und erfreuten sich über Kaffee und Kuchen. Es gab viele interessante Gespräche zwischen Jung und Jung gebliebenen, Mamis mit kleinen Kindern lernten sich kennen und Kontakte wurden geknüpft. Ein toller Morgen der Begegnungen. Für die Kinder wurde eine Spielecke eingerichtet.

Das Angebot wurde rege genutzt. Deshalb wird es im Herbst noch mal ein Generationenkaffee geben.

Macht Lust auf Sommer



(Eing.) – Die Vorfreude auf die warme Jahreszeit lockte zahlreiche Besucher zum Tomatensetzlingsmarkt nach Niederschongau. Die prächtige Auswahl an Jungpflanzen verspricht einen leckeren Sommer: Darunter die sonnenrote Köstlichkeit «Red Ocean», die gestreifte «Sunrise Bumblebee», die nach einem Tag am Strand klingt, der tiefdunkle «Schwarze Elefant», der südländische Aromen verströmt und die exotische ««Kiwi», dank deren Namen man im Geiste schon auf Reisen geht. Kaum ein Einkaufskorb blieb leer. Zu schön die Vision von knisterndem Grillfeuer und einer Schüssel Tomatensalat auf dem liebevoll gedeckten Terrassentisch.

Veranstaltungskalender 2025

Mai 2025

8.	Gesamtelternabend	Schule
9	Buchlesung & Musik mit Autorin Karin Koppensteiner und Ensemble Solei	Kirche Oberschongau
10.	Instandstellung Barfussweg	KreaktivWerkstatt
11.	Muttertags-Ständli	Musikgesellschaft
13.	Infoveranstaltung	Gemeinde
14.	Maiandacht	Frauenverein Schongau
14.	1. Obligatorisch Schiessen	Schützengesellschaft
15.	2. Kaderübung	Feuerwehr
16.	Feldübung in Aesch/Schongau	Samariterverein AeschPlus
16. + 17.	Frühlingsschiessen in Aesch	Schützengesellschaft
17.	Eidg. Feldschiessen in Aesch	Schützengesellschaft
21.	Anlass mit Feuerwehr	Club der Familien
22.	Gemeindeversammlung	Gemeinde
23.	Lange Nacht der Kirchen	Pfarrei
23.	Konzert, Reto Burrell	Bühne 10
23. – 25.	Eidg. Feldschiessen in Aesch	Schützengesellschaft
24.	Heilkräuterspaziergang mit Walter Käch, Drogist	Frauenverein Schongau
25.	Blustfahrt	Moto-Club
27.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute
27.	Atemschutz Übung Zug 1 + 2	Feuerwehr
29.	Auffahrt	Pfarrei
30. + 31.	Töfflirennen	Töffliclub

Juni 2025

2.	Zug 2 Übung	Feuerwehr
6.	Offene Bühne	Bühne 10
9.	Pfingstmontag	Pfarrei

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Tag der offenen Türen

Wir lassen die Eisen glühen

und die Funken sprühen!

Im Rahmen der Schweizer Mühlentages

Das grösste, wassergetriebene
Schmiede-Hammerwerk der Schweiz
wird in Betrieb gezeigt

HAMMERSCHMIEDE
SEENGEN

Samstag, 31. Mai 2025, 10.00 – 16.00 Uhr
Bergstrasse 10, 5707 Seengen

Festwirtschaft durch den Männerturnverein Seengen
Zufahrten sind ausgeschildert



HIRT AUGENOPTIK UHREN BIJOUTERIE

Brillen, Kontaktlinsen und Optometrie

Hirt Augenoptik in Reinach AG.

DYNOPTIC

Pastoralraum Hitzkirchertal, Pfarrei Schongau





Mittwoch, 7. Mai	07.30	Schulgottesdienst in der Pfarrkirche.
Mittwoch, 14. Mai	19.00	Maiwallfahrt der Frauenvereine Aesch, Müswangen und Schongau in der Wallfahrtskirche Oberschongau.
Donnerstag, 29. Mai	ab 5.00	493. Auffahrtsumritt, Start in Hitzkirch mit dem Weggang der Prozession
	7.45	Feldgottesdienst in Aesch
	12.30	Pferdesegnung in Müswangen
	14.20	Einzug auf dem Dorfplatz Hitzkirch, anschliessend Schlussandacht in der

Pfarrkirche Hitzkirch

Der 493. Auffahrtsumirtt steht unter dem Jahresmotto «Segel setzen» des Pastoralraumes Hitzkircherstal. Der Auffahrtsumritt hält immer wieder unter prächtig geschmückten Auffahrtsbögen, die in verschiedenen Ortsteilen von vielen Helfern liebevoll erstellt wurden. Dabei wird der Segen für Mensch und Tier, für Dorf und Landschaft erteilt. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Tag zusammen unterwegs zu sein.

Bildquellen: Pfarreiarchiv (Auffahrt 2024)

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10
Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau
Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Weibel Raphael, raphaelweibel@hotmail.ch, 079 517 25 19 15

IG Traktor Schongau 07
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, info@traktor-schongau.ch

Jagdverein Diana
Infos: Furrer Hubert, Unterdorf 8b, 6287 Aesch, 079 411 22 20

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Singst Du gerne in Gesellschaft? Willst Du Herz und Lunge fit halten? Dann bist Du bei uns richtig. Wir freuen uns auf Dich! Co-Präsidium: Kretz Mäggi (mäggikretz@bluewin.ch) / Haas Rita (rita-haas@bluewin.ch)

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Co-Präsidium: Spalinger Christine (chrispal@gmx.ch), Schraner Regula (re.schraner@protonmail.com)

Kreaktiv Werkstatt Schongau
Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreaktiv-schongau@gmx.ch, www.kreaktiv-schongau.ch

Linedance Schongau
Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
22. Mai; 3., 26. Juni. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Emmenegger Priska. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch
Die RegioWehr Aesch setzt sich ein für die Sicherheit in den drei Gemeinden Aesch, Schongau und Hitzkirch, mit den beiden Ortsteilen Altwis und Mosen. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Immer wieder sind wir auf neue, motivierte Einsatzkräfte angewiesen. Wohnst und/oder arbeitetest du im Einsatzgebiet und bist du bereit deine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen, dann hören wir sehr gerne von dir. Infos: Kdt Bühlmann Felix, kommandant@regiowehr-aesch.ch oder www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidium), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Wespi Beatrice, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kamerad-



LAGERHÄUSER AARAU
IHR UMZUGSPARTNER

Jetzt 10% Rabatt sichern!

Ihr Umzug – unsere Mission.

Vertrauen Sie auf erfahrene Profis für einen stressfreien Wohnungswechsel.

Persönlich, professionell, regional, verlässlich.

Jetzt profitieren: 10% Rabatt mit LA2025
062 885 32 30 | la-umzug.ch

Lagerhäuser Aarau AG I Schoren 508 I Hunzenschwil

Unsere Dienstleistungen

- Beratung vor Ort durch unsere Experten
- De- und Montage Ihrer Möbelstücke
- Professionelle Verpackung
- Umweltgerechte Räumung und Entsorgung
- Endreinigung mit Abnahmegarantie
- Möbellager für alles, was noch keinen Platz gefunden hat



Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34

Vereine – Fortsetzung

schaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau
Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wagewörger Schongau
Wir sind eine motivierte Fasnachtswagenbaugruppe, die die 5. Jahreszeit feiert und jährlich diverse Umzüge besucht. Infos: Schärer Lars, Präsident, info@wagewoerger.ch

Wandergruppe Schongau
Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 3 bis 4 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchen im Hitzkirchertal

Pastoralraum Hitzkircherta

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69 (= Notfallnummer).

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen finden Sie im Kirchenboten und auf der Website: www.reflu.ch/hochdorf. Tel.: 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.



Die Lebendpreisspender, Zuchtstierbesitzer und der Götti von Siegermuni Menzo mit Ehrendamen und Mitgliedern des OK.

Lebendpreise Menzo und Mogli feierlich getauft

Es war ihr erster grosser Auftritt: Siegermuni Menzo und Rind Mogli, zwei der drei Lebendpreise des 118. Aargauer Kantonalschwingfestes 2025 vom 20. bis 22. Juni in Menziken wurden auf dem Menziker Kasernhof feierlich getauft.

(tmo.) – Der Sieger des 118. Aargauer Kantonalschwingfestes 2025 darf sich auf einen prächtigen Siegerpreis freuen. Holstein-Zuchtstier Menzo wurde auf dem Menziker Kasernhof im Beisein der Besitzer Salome und Sämi Stadler, den Lebendpreisspendern Mario und Sonja Schlatter von der Firma Rudolf Maurer AG Gontenschwil getauft. Götti ist Josef Bergmann, ehemaliger eidgenössischer Kranzschwinger und Ehrenmitglied des Schwingklubs Kreis Kulm. Bergmann der heute in Ingenbohl im Kanton Schwyz lebt, konnte die beiden Aargauer Kantonalschwingfeste 1992 und 1993 für sich entscheiden. Ebenfalls getauft wurde Rind Mogli (Spenderin Patrizia Siegrist, Mogli Mode, Accessoires, Geschenke, Reinach) aus dem Stall von Urs Siegrist vom Berghof im Menziker Ortsteil Burg. Über diesen prächtigen Naturalpreis darf sich der Drittplatzierte des Kantonalschwingfestes freuen. Die Taufe von Fohlen Evana vom Homberg (Spenderin Metzgerei Ulmann Zetzwil) aus der Zucht von Bernadette Hediger aus Reinach für den zweitplatzierten Schwinger fand bereits im März statt. Und zwar im Jura, wo das Fohlen aktuell auf sein Leben vorbereitet wurde. Selbstverständlich gehen auch alle anderen klassierten Schwinger des 118. Aargauer Kantonalen nicht mit leeren Händen nach Hause. Der Gabentempel ist prall gefüllt mit wunderschönen Preisen. Die Auswahl reicht dabei von der Glocke über das geschnitzte Möbel, Motorgeräte, Markenvelos, Markenskis, Markengrill etc., bis hin zur exklusiven Uhr.



Spenderin Patricia Siegrist von Mogli Mode Reinach mit Ehemann Peter (links) und Urs Siegrist, Züchter von Rind Mogli.

118. Aargauer Kantonal Schwingfest Menziken
Beilage zum Herausnehmen

SONDERBEILAGE
Dorfheftli, Mai 2025



118. Aargauer Kantonal
SCHWINGFEST
MENZIKEN
20. – 22. Juni 2025
www.aksf-menziken.ch

Menziken 3 Tage im Zeichen des Schwingsportes

Programm Freitag

17.00 – 21.30 Uhr	Buurestöbli offen
17.00 – 21.30 Uhr	Gabentempel offen
17.00 – 24.00 Uhr	Schwingerbar offen
17.00 – 19.30 Uhr	Sponsoren-Apéro
18.30 Uhr	Festzelt für alle offen Eintritt gratis
19.00 – 19.30 Uhr	Jugend-Blasorchester Leitung Ruedi Lehnherr
20.00 – 23.30 Uhr	Volkstümliche Unterhaltung Trio Seebärggruess
20.00 – 02.00 Uhr	Barbetrieb After Sun

Programm Samstag

07.00 – 21.30 Uhr	Buurestöbli offen
07.00 – 21.30 Uhr	Gabentempel offen
07.00 – 24.00 Uhr	Festwirtschaft offen
09.00 Uhr	Anschwingen Jungschwinger
10.00 – 16.00 Uhr	Jassturnier
11.00 – 01.00 Uhr	Schwingerbar offen
19.00 – 23.30 Uhr	Unterhaltung mit ChueLee und Jessica Ming Eintritt gratis
20.00 – 02.00 Uhr	Barbetrieb After Sun

Jungschwingertag

Samstag, 21. Juni 2025
Anschwingen: 9.00 Uhr
Eintritt gratis



Schnupperschwingen

Samstag, 21. Juni 2025
ab 17.30 Uhr in der Schwingarena



Am Samstag im Festzelt







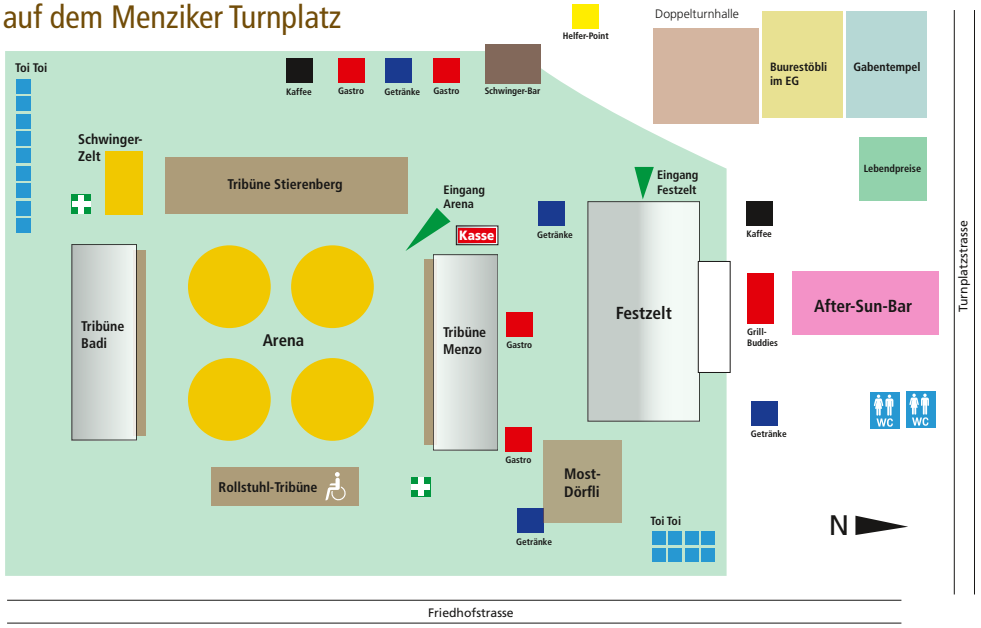
Geniessen Sie einen gemütlichen Abend im Festzelt

Eintritt frei



Schwinger-Jass
am Samstag im Festzelt
Infos und Anmeldung:
www.jass-events.ch

Arena und Festgelände
auf dem Menziker Turnplatz



Programm Sonntag

06.00 Uhr	Eröffnung Festgelände
08.00 Uhr	Antreten Schwinger
08.15 Uhr	Beginn Wettkampf
11.00 Uhr	Empfang Ehrengäste Apéro
12.00 Uhr	Wettkampfpause
12.00 – 13.15 Uhr	Bankett
13.15 Uhr	Fortsetzung Wettkampf
15.15 Uhr	Fest- und Fahnenakt nach dem 5. Gang
16.00 Uhr	Fortsetzung Wettkampf
16.00 Uhr	Rangverlesen für Schwinger ohne Teilnahme am Ausstich
17.00 Uhr	Schlussgang
18.00 Uhr	Rangverlesen
22.00 Uhr	Fest-Ende



Verpflegung auf dem Festgelände

Ein guter Grund, mit der ganzen Familie ans Schwingfest zu gehen

Festzelt Naturfreunde Böju

Schwingerfilet
Teigwaren, Gemüse

Schweinssteak
mit Pommes frites oder Fitness

Chicken Nuggets
nur am Samstag während Jungschwinger Anlass

Schwingerschüblig, Kartoffelsalat

Wurstsalat, Pommes frites

Schwingerplättli

Faustbrot

Teegebäck, Nussstangen, Mandelstangen

Buurestöbli

Buureschinken, Kartoffelsalat oder Brot

Fleischkäse, Kartoffelsalat oder Brot

Wienerli, Kartoffelsalat oder Brot

Hot-Dog

Meringue mit Glace und Rahm

Kuchen und Torten

Röschtischüfeler

Ghackets mit Hörnli

FC Menzo-Reinach

Älplermagronen

Raclette

Soft-Eis

Schnäggeschränzer

Schnitzelbrot

Chicken Nuggets, Pommes frites

Musikverein Oberwynental

Kalbs-, Schweinsbratwurst mit Brot

Cervelat mit Brot

Glace im Becher

Nussgipfel

BarBecue Buddy's

Hamburger

Fackelspiess

Grill- und Schweinsbratwurst

Ruedertaler Hofglace

Glace-Kugeln, div. Aromen

ONLINE-TICKETING
und Infos zum Schwingfest

www.aksf-menziken.ch





Die Sieger des 41. Becherschwingets lassen sich feiern. Von links Barmettler Terenz, Bucher Ladina und Gander Michael.

41. Becherschwinget: Zweikämpfe auf hohem Niveau

Beste Reklame für den Schwingsport: Beim 41. Becherschwinget des Schwingklubs Kreis Kulm erlebten die Zuschauer attraktive Zweikämpfe auf hohem Niveau. Der Becher ging in diesem Jahr an Gander Michael. Bucher Ladina und Barmettler Terenz heissen die Sieger beim Nachwuchs.

(tmo.) – Kurz vor dem 118. Aargauer Kantonalschwingfest 2025 vom 20. bis 22. Juni in Menziken rührten der Nachwuchs und die Aktiven des Schwingklubs Kreis Kulm noch einmal kräftig die Werbetrommel für attraktiven Schwingsport. Nicht nur diese Tatsache sorgte für Freude bei den Verantwortlichen, sondern auch die Anzahl der Teilnehmenden, welche im Kampf um den Siegerpokal und die Zinnbecher an diesem Abend in die Schwingerhosen stiegen. Insgesamt 24 Schwinger (darunter mit Ladina Bucher in der Alterskategorie Jg. 15/16 auch eine starke Schwingerin) konnte das Wettkampfbüro für die Gänge einteilen. Speziell Freude bereitete der Aufmarsch und die personellen Zugänge bei den Aktiven. Siegrist Deven, Leutwyler Lukas und Gander Michael haben vereinsinterne Konkurrenz erhalten. Fallegger Andreas, Schmidlin Roman, Hunziker Marco und Häfeli Sandro steigen ab sofort für den Schwingklub Kreis Kulm in den Sägemehlring. Am 41. Becherschwinget konnten sie ihre Form eindrücklich unter Beweis stellen. Dass das Aktivkader aufgestockt und das Niveau aller Schwinger merklich gesteigert werden konnte, liegt an der engagierten Arbeit, welche im Schwingklub an allen Fronten geleistet wird. Bei den Aktiven standen sich im Schlussgang Gander Michael und Fallegger Andreas gegenüber, den Gander für sich entscheiden konnte und zusätzlich auch den Schönschwingerpreis von der Jury zugesprochen erhielt. In der Kategorie Jg. 15/16 behielt Ladina Bucher gegen Luder Teo die Oberhand und in der Kategorie Jg. 11/12/13/14 hiess der Sieger wie im Vorjahr Barmettler Terenz. Er konnte sich nach erfolgreichem Schlussgang gegen Berger Jamie schultern lassen.



News aus der Schule

(Eing.) – Die Basisstufe Schongau wurde für einige Zeit zu einer Post-Lernumgebung umgestaltet. Lenja und Silvan aus der Basisstufe gelb erklären, wie dies aussah: Wir hatten in der Schule für 4 Wochen eine Post. Wir hatten ein Postbüro. Da konnten wir stempeln, am Schalter bedienen und Marken und Postkarten verkaufen. Dann hatten wir ein Schreibatelier, wo wir verschiedene Karten basteln konnten. Beim Bankomaten konnten wir Geld abheben.

Wir hatten auch ein Verteilzentrum. Wir haben dort die Post sortiert und wir haben auch Päckli sortiert und die Pöstler und Pöstlerinnen haben dann alles verteilt. Wir hatten mega viel Spass und mussten das Thema leider schon abschliessen.















Quelle: Schulleitung Schongau

Buchlesung mit Karin Koppensteiner
Musikalische Umrahmung «Ensemble Soleil»

Ort: Wallfahrtskirche Oberschongau
Wann: Freitag, 9. Mai 2025 um 19:30 Uhr
Eintritt: Kollekte zur Kostendeckung der Veranstaltung



Wir haben die Gelegenheit, die Autorin **Karin Koppensteiner** kennen zu lernen. Sie wird ihr Buch «Bonsai» vorstellen.

Musikalisch umrahmt wird die Buchlesung vom **Quartett „Ensemble Soleil"**, bestehend aus Flöte, Oboe, Klarinette und Bassklarinette.



Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Anlass mit anschliessendem Apéro. Sie sind alle herzlich eingeladen

Literaturzirkel Aesch / Lesezirkel Schongau



Suppentag in Schongau



(Eing.) – Wie alle Jahre gab es in der Turnhalle am letzten Sonntag Ende März feinste Suppe aus dem Suppentopf vom Frauenverein. Klein und Gross durften auswählen, ob Spatz mit Gemüse und feinem Rindfleisch, Rüebli-Currysuppe oder Bouillon mit Chügeli. Im Anschluss konnte vom grossen Kuchen- und Tortenbuffet geschmaust werden. Ganz bestimmt ging niemand hungrig nach Hause. Unterstützt wurden wir beim Gemüse rüsten, Tisch decken, servieren und beim Kuchen backen von vier zukünftigen Firmanden, sowie hilfsbereiten Schongauerinnen und Schongauern.



Vielen herzlichen Dank allen für das grosse Mithelfen, Veronika Kretz für das Einkaufen sowie das Suppe kochen und allen Besuchern für das Erscheinen am Suppentag.

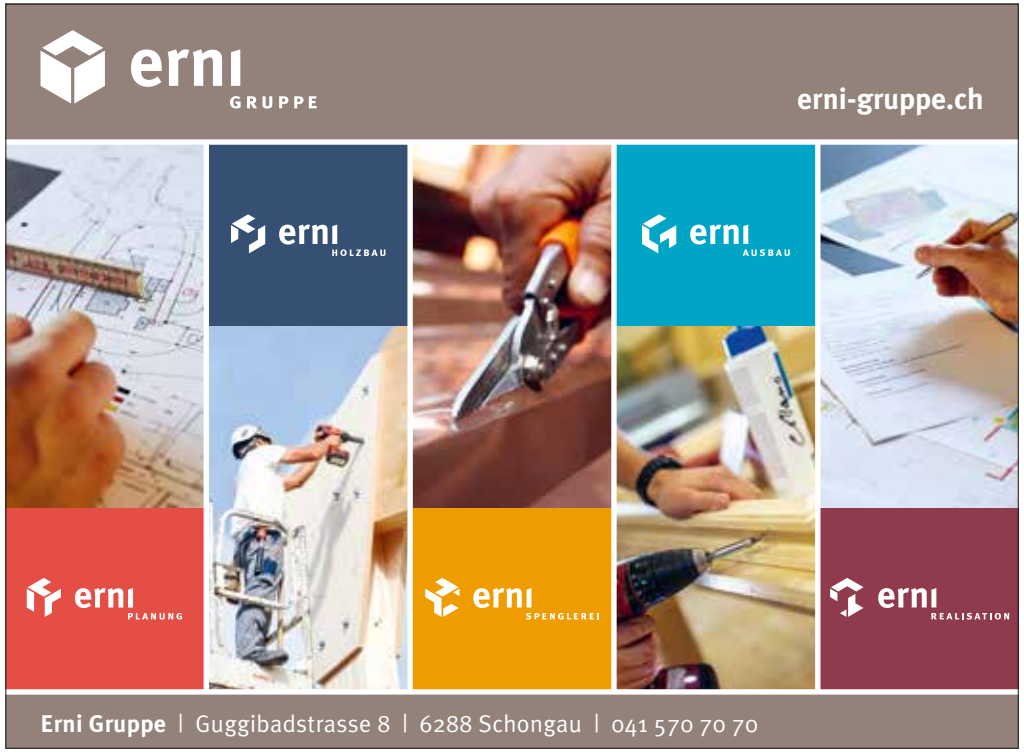


Wohnumfrage der SP Hitzkirch+

Steigende Mieten und Mangel an bezahlbarem Wohnraum bereiten den Menschen in der Schweiz Sorgen. Und wie ist die Lage im Hitzkirchertal? Diese Frage beschäftigt die SP Hitzkirch+.

(Eing.) – Wohnungsknappheit und die Belastung des Haushaltsbudgets durch die Mieten sind Themen, welche die Bevölkerung beschäftigen. Vor allem für Menschen mit geringem Einkommen wird das zunehmend zur Herausforderung. Die SP Hitzkirch+ wird sich in den kommenden Wochen eingehend mit dem Thema auseinandersetzen. Um zu erfahren, wie die Bevölkerung des Hitzkirchertals die Wohnungsknappheit wahrnimmt, werden im Mai Umfragetalons in die Haushalte gestreut. Wir freuen uns, wenn Sie an der Umfrage teilnehmen. Retournieren Sie den Posttalon oder beantworten Sie die Fragen online. Den Zugang finden Sie auf unserer Webseite www.sp-hitzkirch.ch/wohnumfrage. Die Resultate der Umfrage werden am 26. Juni 2025 um 19.30 Uhr im Mehrklassenraum Hitzkirch öffentlich diskutiert. Vielen Dank fürs Mitmachen!

Hier geht's direkt zur Umfrage:



Spitex Hochdorf und Umgebung wird zu Spitex Seetal

Ein Namenswechsel des Vereins sowie ein Referat über die Anstellung von pflegenden Angehörigen stand im Mittelpunkt der 32. Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung, die am 16. April im Zentrum St. Martin in Hochdorf stattfand. Alle Sach- und Wahlgeschäfte wurden einstimmig angenommen.



(Eing.) – Rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste besuchten die von Präsidentin Pia Rüttimann speditiv und umsichtig geleitete Versammlung. Sie wies in ihrem Jahresbericht auf den verminderten Wachstumstrend bei den Pflegestunden hin, die auch 2024 mit einem Plus von 6,8 % anhielten. Weiter wies sie auf den eingeleiteten Organisationsprozess hin, der auch im verflossenen Vereinsjahr vorangetrieben wurde und vielfältige Massnahmen auf die künftigen Herausforderungen einer Spitex-Organisation beinhaltet. Unter anderem beinhalten diese auch ein neues Leitbild mit den Schlagwörtern «Vision, Mission und Werte». Ergänzt wurde der Jahresbericht von Geschäftsleiterin Beatrice Wespi mit Kennzahlen. So leistete die Spitex knapp 45 000 Stunden, die von 85 Mitarbeitenden in der Pflege und Hauswirtschaft bewerkstelligt wurden.

Auf reges Interesse stiess das Input-Referat von Wespi zur Anstellung von pflegenden Angehörigen. Diese leisten grosse und wertvolle Arbeit und sind eine unverzichtbare Stütze in der Gesellschaft. Das soll künftig auch mit einem fairen Lohn entschädigt werden. Die Basis dafür ist eine Vereinbarung, die ab Sommer 2025 in Kraft tritt und eine enge Zusammenarbeit der Spitex mit der Caritas Care Schweiz beinhaltet.

Finanzleitern Irene Walthert stellte die Jahresrechnung 2024 vor, die mit einem leichten Minus von knapp Fr. 6000 abschloss. Das Budget 2025 bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr und beinhaltet ein moderates Wachstum.

Weiter wurde der Vorstand mit Präsidentin Pia Rüttimann, Eschenbach; Vizepräsident Anton Kaufmann, Ballwil; den Mitgliedern Hugo Beck, Hitzkirch; Rebekka Gretener, Römerswil und Karin Jung-Riedweg, Hochdorf für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Vorstandsmitglied Karin Jung-Riedweg stellte die Statutenrevision vor. Diese wurde notwendig, damit der neue Vereinsname Spitex Seetal verwendet werden kann. Mit der Namensänderung trägt nun der Verein dem gesamten Einsatzgebiet Rechnung.

Der anschliessende Apéro wurde rege genutzt und die vielfältigen und interessanten Gespräche rundeten die gelungene GV ab.

So klingt der Sommer.

17.–22. JUNI 2025



Die Lenzburgiade: das Open-Air-Festival für Klassik und Weltmusik im Herzen des Aargaus.

TICKETS UNTER LENZBURGIADE.CH & EVENTFROG.CH

LENZBURGIADE

Aargauische Kantonalbank · SWISSLOS Kanton Aargau · smartec · Stadt Lenzburg · Aargauer Zeitung · SWL Mit Energie begeistern





Teamwork vom Feinsten: Beim Bekleben der Autoheckscheiben arbeiten die Mitglieder des TC Schongau speditiv und Hand in Hand.

Für das Mofacross wird geklebt, was das Zeug hält

Klebertag bedeutet für die Mitglieder des Töffliclubs Schongau jeweils Grosskampftag. Was ein echter Fan des TC Schongau und der Mofacrossveranstaltung ist, lässt sich jeweils einen Werbekleber auf die Autoheckscheibe montieren. Im Gegenzug gibt es unter anderem ein Gratisticket.

(tmo.) – Bald wirbeln sie – sofern das Wetter dann auch mitspielt – wieder jede Menge Staub auf: die Teilnehmenden der SAM-Mofacross-Meisterschaft 2025. Neun Läufe zählen zur Schweizermeisterschaft und Halt macht die Szene auch in diesem Jahr wieder in Schongau. Genauer am 30. und 31. Mai 2025. Bevor sich die Startflagge am 31. Mai zum 13. Mofacross Schongau senkt, wird die Werbetrommel gerührt. Und zwar Vollgas. Der Andrang am Klebertag ist jeweils gross und die «Kundschaft» generationenübergreifend. Im letzten Jahr wurden 160 Autos beklebt. «Für diese Gratiswerbung im Vorfeld der Veranstaltung sind wir natürlich sehr dankbar», wie Töffliclub-Präsident Dario Lütolf sagt. Die Automobilisten erhalten vom TC Schongau im Gegenzug einen Gratiseintritt. Am Klebertag gibt es zudem Grillwürste, Wienerli und Getränke. Das heisst, dass an diesem Tag auch der gesellige Teil nie zu kurz kommt. Gleiches gilt auch für den Vorabend der Mofacrossveranstaltung. Standen in den letzten Jahren jeweils die spielerischen Gruppenwettkämpfe auf dem Programm, wird in diesem Jahr am Freitag ab 15 Uhr als Premiere zum Töfflitreffen eingeladen. Prämiert wird als Höhepunkt des Abends das originellste Töffli und der oder die weitesthergereiste Fahrer oder Fahrerin. Am Samstag geht es dann im Rahmen eines Nonstop-Programms in diversen Kategorien zur Sache. Ob TC-Präsi Dario Lütolf (CH-Meister 2019) ins Renngeschehen eingreift, lässt er noch offen. Obwohl nicht mehr aktiv, holte er sich im letzten Jahr in der Tageswertung Platz 2 bei den Lizenzfreien in der Kategorie M1 bis 75 ccm. Auf Punktejagd bei seinem Heimrennen geht Niels Riedweg als amtierender Meister bei den Pitbikecross Light 125.



POLIZEI

Vorsicht vor digitalen Fallen

Ob gefälschte E-Mails, betrügerische Online-Shops oder Phishing-Nachrichten – die Methoden der Kriminellen werden immer raffinierter.

In der heutigen digitalen Welt sind Online-Betrügereien leider keine Seltenheit mehr. Besonders ältere Menschen und weniger technikaffine Personen sind häufig Ziel solcher Angriffe.

Typische Betrugsmaschen

Phishing-E-Mails: Sie erhalten eine E-Mail, die angeblich von Ihrer Bank stammt und Sie auffordert, Ihre Zugangsdaten zu bestätigen. Klicken Sie auf keinen Fall auf den enthaltenen Link und geben Sie keine persönlichen Daten preis.

Gefälschte Online-Shops: Lockangebote mit extrem günstigen Preisen können verlockend sein. Doch oft steckt ein Betrug dahinter. Prüfen Sie immer die Seriosität des Anbieters, bevor Sie eine Bestellung aufgeben.

Anrufe von angeblichen Microsoft-Mitarbeitern: Sie werden angerufen und es wird behauptet, Ihr Computer sei mit Viren infiziert. Ziel ist es, Zugriff auf Ihren Rechner zu erhalten. Legen Sie sofort auf und informieren Sie die Polizei.

So schützen Sie sich

Misstrauisch sein: Seien Sie skeptisch gegenüber unerwarteten E-Mails oder Anrufen, die persönliche Informationen verlangen.

Keine sensiblen Daten preisgeben: Geben Sie niemals Passwörter, PINs oder Kreditkartendaten weiter, insbesondere nicht per E-Mail oder Telefon.

Sichere Passwörter verwenden: Nutzen Sie komplexe Passwörter und ändern Sie diese regelmässig.

Aktuelle Sicherheitssoftware: Halten Sie Ihre Antivirenprogramme und Betriebssysteme stets auf dem neuesten Stand.

Offizielle Webseiten nutzen: Geben Sie Internetadressen direkt in die Adresszeile Ihres Browsers ein, anstatt auf Links in E-Mails zu klicken.

Wenn Sie Opfer eines Online-Betrugs geworden sind, zögern Sie nicht, Anzeige bei der Polizei zu erstatten. In der Schweiz können Sie kleinere Anzeigen auch bequem online über das Portal *Suisse E-Police* erfassen. Bitte beachten Sie, dass bei Vorliegen von Hinweisen auf die Täterschaft oder tatrelevanten Spuren eine persönliche Vorsprache bei der Polizei erforderlich ist.

Bleiben Sie wachsam und informieren Sie auch Ihre Angehörigen über die Gefahren im Internet. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die digitale Sicherheit in unserer Gemeinde zu stärken.

Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Walzer für Niemand»
Sophie Hunger
Kiepenheuer & Witsch, 2025

Beschreibung:
«Niemand» ist ihr bester Freund. Die Ich-Erzählerin von Sophie Hungers Debütroman und die Titelfigur «Niemand» sind Kinder von Militärattachés und ziehen deswegen viel um – quer durch Europa. Weil sie bei Gleichaltrigen kaum Anschluss finden, ziehen sie sich immer weiter zurück: einerseits in ihre Freundschaft und andererseits in die Musik. Sie durchforsten die Plattensammlung der Eltern und merken bald: Im gemeinsamen Musikhören finden sie einen direkteren Zugang zur Welt als in den ewigen Gesprächen über die politische Weltlage abends am Esstisch. Die Musik rührt an etwas tief im Inneren von Sophie Hungers Figuren. Das bleibt auch später im Buch so, als die Ich-Erzählerin erste Erfolge als Musikerin feiert, während «Niemand» sich immer obsessiver in ein obskures Rechercheprojekt zu den sagenumwobenen Walserinnen vertieft.

Tipp von Sibylle Baldesberger:
Sophie Hunger, die ich schon länger als sehr talentierte Musikerin schätze, nimmt sich in ihrem literarischen Erstling Themen von grosser Tragweite vor: Freundschaft, Aufwachsen, Verlust, das Verhältnis zum Alleinsein – und vor allem die Kraft der Musik. Aus diesem Buch sprechen nebst der Liebe zur Musik, ein reflektierter Blick aufs Leben und ein feines Gespür fürs Poetische und für starke Bilder. Ein absoluter Künstlerinnenroman.



«Für kurze Zeit nur hier»
Marìa Ospina Pizano
Unionsverlag 2025

Beschreibung:
«Der Roman entfaltet eine geradezu hypnotische Wirkung und hebt uns in luftige Höhen, befreit uns von den Scheuklappen unserer Wahrnehmung und lädt uns ein, den Menschen mit anderen Augen zu betrachten».

Tipp von Annegret Staub
Marìa Ospina Pizano fühlt sich in Tiere ein, begleitet sie mit viel Wissen auf ihren Wegen und stellt sich vor, was sie alles erleben. So gelingt es ihr, die Leserinnen und Leser in eine Welt mitzunehmen, die neue Perspektiven eröffnet. Gleichzeitig begegnen wir in der Welt dieser Tiere Menschen, die typisch kolumbianische Lebensläufe haben und uns viele Aspekte von Kolumbiens Geschichte und Alltag aufzeigen. Die einzelnen Kapitel sind spannend und überraschend, die Sprache feinfühlig und eindringlich. Eine empfehlenswerte, nachhaltige Lektüre, die den Blick auf unsere Welt verändern kann und ein Vergnügen zu lesen ist.

Quelle: Schul- und Gemeindebibliothek Beinwil am See

toppharm
Homberg Apotheke

Unser Darm

Etwas vom Wichtigsten für unser Wohlbefinden ist unser Darm. Er beeinflusst in grossem Masse, sowohl auf physischer als auch auf psychischer Ebene, unsere Gesundheit.

Doch wie funktioniert unser Darm?
Der Dünndarm, der direkt an den Magen anschliesst, hat vorwiegend die Aufgabe, die bereits mit Speichel und Magensäften versetzte Nahrung aufzuspalten, sprich zu verdauen, und Nährstoffe über die Darmschleimhaut dem Körper zuzuführen.

Im Dickdarm wird die vorher zugesetzte Flüssigkeit dann wieder entzogen, der Nahrungsbrei somit eingedickt und sodann mithilfe der Darmmuskulatur in den Enddarm weitergeleitet, damit er ausgeschieden werden kann.

Damit diese Vorgänge reibungslos funktionieren, braucht es einen gesunden Darm mit einem intakten sogenannten Mikrobiom, einer Besiedlung mit Billionen von nützlichen Darmbakterien und anderen Mikroorganismen.

Der Darm spielt eine zentrale Rolle bei der Entgiftung, aber auch bei der Produktion von lebenswichtigen Stoffen, wie verschiedenen Vitaminen. Darüber hinaus sitzt ein grosser Teil der antikörperbildenden Immunzellen im Darm, der somit Hauptwohnsitz des Immunsystems ist. Ebenso trägt das Mikrobiom die Verantwortung für den Aufbau und Erhalt der Darmschleimhaut, ohne die die Nährstoffe nicht aufgenommen werden könnten. Und wie unterstützen wir einen gesunden Darm?

Ganz zentral ist eine gesunde ausgewogene Ernährung mit möglichst frischen, ballaststoffreichen Produkten wie Gemüse, Früchte und Vollkornprodukte, Fisch, gesunde Öle, wie Raps- und Olivenöl und wenig Fleisch. Fertigprodukte sind möglichst zu meiden, denn sie enthalten in der Regel schädliche Zusatzstoffe, zu viel Salz, Zucker und Geschmacksverstärker. Zucker sollten wir am besten gar nicht, ansonsten nur wenig zu uns nehmen. Gänzlich verzichten sollten wir aufs Rauchen und auf Alkohol. Wichtig ist ausserdem ausreichend Bewegung.

Doch seien wir ehrlich: Alles zu beherzigen, fällt sehr schwer. Und was ist, wenn wir regelmässig Medikamente einnehmen müssen, die mitunter den Darm belasten?

Eine gute Hilfe für den Aufbau eines gesunden Darmes bieten hochwertige Probiotika, das sind in erster Linie Bakterien in grosser Anzahl mit mehreren aufeinander abgestimmten Stämmen; sinnvollerweise dazu Ballaststoffe, um die Bakterien zu füttern. Geeignete Produkte und eine ausführliche Beratung bieten Ihre TopPharm Wyna Apotheke oder Ihre TopPharm Homberg Apotheke.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Die Metallentfernung – immer notwendig?

Die Metallentfernung nach einer Osteosynthese ist ein immer noch häufig durchgeführter Eingriff in der unfallchirurgischen Praxis. Sie bezeichnet die operative Entfernung von Implantaten, wie Platten, Schrauben, Nägel oder Drähte, die zur Stabilisierung von Knochenbrüchen eingesetzt wurden. Die Entscheidung zur Metallentfernung basiert auf verschiedenen Faktoren und wird individuell getroffen. Einer der Hauptgründe für die Entfernung ist die Beendigung der knöchernen Heilung. Sobald der Knochen ausreichend konsolidiert ist und das Implantat seine Funktion erfüllt hat, kann über eine Entfernung nachgedacht werden. Dabei spielen patientenbezogene Aspekte, wie lokale Beschwerden, Beweglichkeitseinschränkungen, Schmerzen über dem Implantat sowie das Risiko für Materiallockerungen oder Infektionen eine wesentliche Rolle. Auch jüngere Patienten, insbesondere Kinder und Jugendliche, bei denen das Wachstum noch nicht abgeschlossen ist, profitieren häufig von einer Entfernung, um Wachstumsstörungen zu vermeiden.

Die Entfernung von Osteosynthesematerial ist medizinisch jedoch nicht immer notwendig. Viele Implantate können problemlos im Körper verbleiben, ohne klinische Beschwerden zu verursachen. Dennoch entscheiden sich manche Patienten auch aus psychologischen Gründen für eine Entfernung, etwa weil das Bewusstsein um das Vorhandensein von Fremdmaterial ein subjektives Unwohlsein hervorruft. Die Operation selbst ist nicht immer weniger belastend als die ursprüngliche Osteosynthese, zumindest muss häufig der gleiche Zugang wieder eröffnet werden und nach der Entfernung die Wunde auch wieder zuheilen.

Die Planung einer Metallentfernung erfolgt auf Basis klinischer Untersuchungen sowie bildgebender Verfahren wie Röntgenaufnahmen, die die Heilung des Knochens dokumentieren. Der optimale Zeitpunkt der Entfernung hängt von der Lokalisation der Osteosynthese, dem Alter des Patienten, dem verwendeten Implantattyp und dem Heilungsverlauf ab. Technisch gesehen kann die Metallentfernung je nach Lage und Zustand des Implantats unterschiedlich herausfordernd sein. Eingewachsene oder abgebrochene Schrauben sowie stark verknöcherte Platten können die Operation erschweren und die Dauer verlängern. In einigen Fällen sind spezielle Instrumente notwendig, um die Implantate schonend zu entfernen.

Letztlich ist die Entscheidung zur Entfernung von Osteosynthesematerial eine individuelle Abwägung zwischen dem Risiko einer weiteren Operation und den möglichen Vorteilen hinsichtlich Beschwerdefreiheit und Lebensqualität.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Ungewollte Kaninchenzucht auf Ostern



Eigentlich wäre es ja wunderbar, zu Ostern junge Kaninchen zu haben. Diese Familie ist aber ganz ungewollt mit Kaninchen-Nachwuchs gesegnet worden. Ein älteres Kaninchen war nach dem Tod des Kameraden einsam und erhielt zwei neue Gspändli. Was die Besitzer aber nicht wussten: Es war ein Kaninchenpärchen. Die Kaninchen vermehren sich ja (wie es auch ein Sprichwort sagt) sehr schnell. Der Befruchtungsvorgang ist perfekt getimt, denn der Eisprung bei der Häsin wird erst durch den Deckakt des Rammlers ausgelöst. Der Deckakt ist auch etwas speziell, denn wer dabei zuschaut, könnte sich um den Rammler sorgen. Nach der Begattung fällt er (wie tot) vom Kaninchen auf den Rücken und bleibt kurz reglos liegen. Da Häsinnen eine zweiteilige Gebärmutter haben, könnten sie sogar vor der Geburt oder während der Trächtigkeit wieder, oder eben ein zweites Mal, gedeckt werden. Bereits nach einem Monat kommen dann ca. sechs bis sieben Junge (es können aber auch mal mehr oder weniger sein) zur Welt und müssen in einem warmen Nest, welches die Häsin aus ihrem gerupften Fell bastelt, gut geschützt werden. Sie sind nämlich blind, taub und nackt. Also zu Beginn gar nicht so herzig wie man es sich ein Osterhäsli vorstellt. Im Freien buddelt die Häsin für das Nest oft ein Loch im Boden, wo die Neugeborenen versteckt werden. Es reicht, wenn sie einmal täglich gesäugt werden, denn die Kaninchenmilch ist sehr nahrhaft und konzentriert. Um keine Feinde auf den Nachwuchs aufmerksam zu machen, gehen sie auch nur selten zum Nest, um die Jungen zu säugen. Nach ca. zehn Tagen öffnen die Häsli dann ihre Augen und haben etwas Fell, sie verlassen nur für kurze Zeit das Nest, weil sie ihre Körpertemperatur noch nicht selbständig aufrechterhalten können. Mit zwei Wochen beginnen sie zu fressen, säugen aber auch noch bis zur sechsten bis achten Lebenswoche. Und bereits mit zwölf Wochen muss man die männlichen und weiblichen Tiere trennen, denn dann – Sie ahnen es schon – werden sie bereits geschlechtsreif! Um wieder zu der oben genannten Familie zurückzukommen: Auch hier waren die Neugeborenen eben gut und unbemerkt in der Höhle im Aussengehege versteckt. Als sie dann nach ein paar Wochen entdeckt wurden, war die Häsin vermutlich schon wieder trächtig. Wer weiss, vielleicht hat der Geburts-Termin auf Ostern gepasst? Danach sollte aber dann Schluss sein mit Nachwuchs, denn die Rammler sind nun kastriert und die Jungen werden ab der zwölften Woche geschlechtergetrennt aufwachsen, bis sie weggegeben werden.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster,
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Andreas Raben auf Pixabay

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Co-Evolution – eine Erfolgsgeschichte



Mit dem Aussterben der Dinosaurier vor 66 Millionen Jahren durch eine Katastrophe am Ende der Kreidezeit nahmen auch tiefgreifende Veränderungen in der Pflanzenwelt ihren Lauf. Nachdem die nacktsamigen Pflanzen (Nadelbäume, z. B. Fichte, Föhre) die Vegetation über Jahrmillionen dominiert haben, eroberte die neue Pflanzengruppe der Bedecktsamer immer mehr die Erde. Die urtümlichen Nacktsamer verlassen sich für ihre Vermehrung typischerweise auf den Wind, der ihre Pollen mit sich trägt und durch Bestäubung für die Vermehrung sorgt. Da der Wind kein zielsicherer Verteiler der Pflanzenpollen ist, braucht es Unmengen von Pollenkörnern, damit tatsächlich eine Bestäubung stattfindet. Diese grosse Pollenmenge landet dann auch etwa als gelber Teppich auf Fahrzeugen oder einer Wasserfläche. Da die Pollenproduktion für die Pflanzen sehr hohen Energieaufwand bedeutet, lag es nahe, dass im Laufe der Evolution Alternativen entstehen würden. Die Bedecktsamer schlugen einen neuen Weg ein und verlassen sich bei der Bestäubung statt auf den Wind auf tierische Helfer, dabei fast ausschliesslich auf Insekten. Anders als bei den Nacktsamern liegen die Samenanlagen nicht frei, sondern in einem Fruchtknoten verborgen. Aus diesen entwickelt sich zur Reifezeit die Frucht, die den Samen als schützende Hülle umgibt, wie es zum Beispiel bei der Kirsche oder dem Pfirsich gut zu sehen ist. Die umgebende Fruchthülle ist oft wohlschmeckend und nahrhaft, wodurch sie Tiere motiviert, sie zu fressen und den unverdaulichen Samen (Kirschenstein) im Innern an einer anderen Stelle wieder auszuscheiden und dadurch zu verbreiten. Grundlage ist eine neu entwickelte Einrichtung der Pflanzen, in der männliche (Pollen) und weibliche Geschlechtszellen (Stempel) produziert und präsentiert werden: die Blüte. Die Bedecktsamer werden daher auch als Blütenpflanzen bezeichnet. Blütenpflanzen und Insekten haben eigentlich nichts miteinander gemein, und doch sind sie im Laufe der Jahrmillionen eine enge Verbindung eingegangen, dass die einen nicht mehr ohne die anderen leben konnten. Die Tiere nutzen die Blütenpflanzen als Nahrungsquelle, die Pflanzen bedürfen der Tiere, um ihre Pollen zu verteilen, und belohnen sie dafür mit Pollen und vor allem mit extra für die Insekten produziertem Nektar. Einige frühe Blütenpflanzen entwickelten die Fähigkeit, den nahrhaften, zuckerhaltigen Nektar zu produzieren, obwohl er für die Pflanze selbst zunächst bedeutungslos war. Da er aber für die Insekten ein wertvoller Energielieferant ist, ist er ein billiges Lockmittel für die Insekten. Er schützt die für die Pflanzen wertvollen Pollen vor Insektenfrass, ohne damit das Interesse der Insekten an Blüten zu schmälern. Dies führte zu einer Verbreitung der Nektar produzierenden Pflanzen, was wiederum das Nahrungsangebot und die Spezialisierung der Insekten steigerte. So haben sich die Schmetterlinge mit einem Saugrüssel nur auf den Nektar eingeschworen. Unsere Honigbienen sind sowohl auf den Nektar als auch auf die proteinreichen Pollen spezialisiert. Der Nektar, den die Bienen schlürfen, wird nicht direkt gegessen, sondern gelangt in ihren zweiten Magen, der auch als Honigmagen bezeichnet wird. Der Pollen wird in den Pollenhöschen der Hinterbeine gesammelt. Dabei ist ihr Körper mit einem dichten Pelz bedeckt, in dem sich der Pollen verfängt. Um die bestäubenden Insekten besser auf sich aufmerksam zu machen, entwickelten die Pflanzen verschiedene Duftstoffe, wie Lavendelduft oder Aasgeruch. Zusätzlich rüsteten sie sich auch optisch auf, in dem sie statt grüner Blätter bunte Blütenblätter erzeugten. Dies führte zu einer zunehmenden Differenzierung, Spezialisierung und Vielfalt von Insektenarten und Blütenpflanzen.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm



ImmoService Partner GmbH: Wohnen im Alter – Verkaufen oder lieber eine andere Lösung finden?

Die Finanzierung einer Immobilie und das Überdenken der Wohnsituation im fortgeschrittenen Alter ist eine komplexe Angelegenheit, für die es vielfältige Lösungen gibt. Das erfahrene Team der ImmoService Partner GmbH aus Aarau und Tennwil steht mit seinem breiten Dienstleistungsangebot zur Seite und hilft, das emotionsgeladene Thema für alle Seiten optimal zu lösen.



(pte) – Durch das reduzierte Einkommen nach der Pensionierung sind die Banken oft zurückhaltend mit der Finanzierung des Eigenheimes. «Wir helfen, dass die Eigentümer länger in ihrem Objekt wohnen können und sichern den nahtlosen Weg in eine neue Lebenssituation, wenn dies erforderlich ist», erklärt der Immobilienfachmann Andreas Bräm. Das Team kennt die Bedingungen der Altershypotheken von Banken, kann aber auch die Möglichkeiten wie eine Leibrente, die Nutzniessung oder eine Rückmiete in seine Vorschläge mit einbeziehen. Die Kundschaft profitiert mit diesem Vorgehen vom Blick auf das Ganze und einer individuellen Beratung. «Bauliche Anpassungen einer Immobilie wie beispielsweise ein Treppenlift oder ein barrierefreies Bad sind oft teuer und sollten in diese Planung ebenfalls mit einbezogen werden», weiss Frank Kessler aus Erfahrung. Eine Realwertschätzung vor Ort durch die ImmoService Partner GmbH ist für die Eigentümer kostenlos und unverbindlich, bringt aber Klarheit über den Verkehrswert der Immobilie. Auf das systematische Nachfassen wird bei der ImmoService Partner GmbH bewusst verzichtet, was bei der Kundschaft sehr gut ankommt. Für die persönliche Betreuung stehen die Fachleute jederzeit gerne bereit und bieten so im Gegensatz zu onlinebasierten Angeboten einen absoluten Mehrwert für die Kundschaft.


Frank Kessler


Andreas Bräm


Elena Bräm


Matthias Hunger


Marion Schäfer



FRAUENVEREINSAUSFLUG

Mittwoch, 11. Juni 2025

Wir besuchen einen interessanten Familienbetrieb im spannenden Weisbrod Areal in Hausen am Albis.
Mit grosser Leidenschaft wird dort Kaffee geröstet und Tee gemischt.

FEINSTER KAFFEE



BESAMMLUNG

12:45Uhr Schulhaus Schongau/
Fahrgemeinschaft

PROGRAMM & KOSTEN

2 Std. Führung, inkl. Kaffee
und Dessert, 25.- p.P.
1 ½ Std. organisiert je nach Wetter
Apéro und Nachtessen um 17:15Uhr, im
Albishaus, auf eigene Kosten

LOKAL GERÖSTET



ANMELDUNG

Bis Samstag, 31. Mai 2025 bei:
Christine Kottmann
079 705 34 86
Teilnehmerzahl beschränkt
Wir freuen uns auf euch und einen herrlichen
Sommertag, d` Fraue vom Vorstand

https://www.diamantkaffee.ch/
https://www.weisbrod-areal.ch/

Muri macht sich bereit für das Motocross-Spektakel

Pfingstmontag, 9. Juni 2025 – Muri wird wieder zum Zentrum des Motocross-Sports
(Eing.) – Wenn in Muri die Motoren aufheulen und Staubwolken aufwirbeln, ist klar: Das legendäre Pfingstcross steht vor der Tür. OK-Präsident Beat Gassmann und sein Team haben auch dieses Jahr ein Event auf die Beine gestellt, das sowohl Fans als auch Fahrer begeistert. Mit viel Erfahrung und einem feinen Gespür für Qualität bleibt das Motto unverändert: «Weniger ist mehr – wir setzen auf Klasse statt Masse.»

Stars aus Sport und Szene treffen sich in Muri
Bereits im letzten Jahr sorgte Michelle Gisin, Olympiasiegerin im Ski Alpin, für überraschende Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit ihrem Partner, dem italienischen Skistar und WM-Medaillengewinner Luca De Aliprandini, wird sie auch dieses Jahr am Pfingstmontag Autogramme geben von 11.30 bis 13.15 Uhr. Ein sportliches Glamour-Duo, das den Tag zusätzlich aufwertet.

Starkes Fahrerfeld und rasante Rennen garantiert
Auch fahrerisch hat das Motocross Muri 2025 einiges zu bieten. Die Kategorien MX2 und MX Open sind hochkarätig besetzt: Arnaud Tonus (Schweizer Meister), der Australische Mitchell Evans, Maximilian Nagl (Deutscher Meister) sind nur einige davon.

Gassmann bleibt seiner Linie treu
Seit zwei Jahrzehnten lenkt Beat Gassmann als OK-Präsident die Geschicke des Motocross Muri. «Wir wollen nicht jedes Jahr neu erfinden, sondern weiterentwickeln, was sich bewährt hat», erklärt er. Die positiven Rückmeldungen aus der Szene bestätigen diesen Ansatz. Der Event zieht nicht nur eingefleischte Motorsportfans an – auch Neulinge zeigen sich begeistert. Gassmann lacht: «Mein Schwiegervater meinte beim ersten Besuch: ‹Das ist ja wie ein Schwingfest – einfach mit Motoren.›»

Wenn die Seitenwagen loslegen
Ein fester Publikumsliebling sind auch dieses Jahr die Seitenwagen. Sobald die ersten Klänge von AC/DC über das Gelände donnern, wissen die Zuschauer: Jetzt wird's spektakulär. Nebst den Schweizern Toppiloten werden auch internationale Teams am Start sein. Und es könnte noch ein weiterer Höhepunkt dazukommen: Dominique Aegerter, mehrfacher Motorrad-Weltmeister, hat sein Kommen zur Autogrammstunde angekündigt. Ob er auch auf die Strecke geht als Yamaha YZ Cup-Pilot? Das bleibt offen – die Spannung steigt jedenfalls.

Ein Event mit Herz, Erfahrung und Bargeld
Am Montag, 9. Juni, findet die 48. Austragung des traditionsreichen Motocross Muri statt. Rund 75 Clubmitglieder und 150 freiwillige Helferinnen und Helfer sorgen hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf.

Wichtig für alle Besucher
Auch dieses Jahr ist das Motocross ein reiner Bargeld-Event. Grund dafür ist die instabile Netzabdeckung auf dem Gelände: Durch die grosse Besucherzahl ist das Mobilfunknetz regelmässig überlastet, sodass elektronische Zahlungen via Karte oder TWINT nicht zuverlässig funktionieren. Die Organisatoren danken für das Verständnis.

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 4. Juni

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Mai, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch

LIEBI + SCHMID AG Frick Schinznach
Verkauf Service Vermietung Reparatur

Haushaltsgeräte

Verkauf und Reparatur von Geräten aller Marken inklusive Einbau vor Ort und Entsorgung des Altgerätes.

24-Stunden-Servicenummer:
056 463 64 10

Küchenbau: Ein Ansprechpartner von Planung bis Ausführung!

AB 20. MAI 2025
DAS NEUE «COCON»

Das Seerose Resort & Spa öffnet die Tore zum erweiterten Cocon. Seien Sie herzlich willkommen ab dem 20. Mai 2025 bei uns am See.



Restaurant «COCON» (Di. – Sa. ab 18 Uhr)
Freuen Sie sich auf eine **neue Gastronomie des Sharings**, der abenteuerlichen Reisen und exotischen Gewürze.

Wellness «COCON THAI SPA»
Sawasdee – die erweiterte Oase der Sinnlichkeit mit **atemberaubendem «Rooftop-Pool-Garden»**.
NEU: attraktive Member-Angebote, bereits ab 3 Monaten.



SEEROSE RESORT & SPA
Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68, hotel@seerose.ch, seerose.ch





Die Drachen Pilu, Fauchi und Onil standen im Mittelpunkt des Drachentalfestivals und begeisterten Gross und Klein.

Drachenstarkes Familienerlebnis auf Schloss Hallwyl

Wehe wenn sie losgelassen: Die Rede ist von den Seetaler Drachen Pilu und Fauchi, die im Rahmen des Drachentalfestes im Schloss Hallwyl zusammen mit ihrem Artgenossen Onil aus dem hohen Norden wieder ihren grossen Auftritt hatten und für unvergessliche Momente bei kleinen und grossen Besuchern sorgten. Der Familienanlass fand bereits zum sechsten Mal statt.

(tmo.) – Mit dem Frühling erwachen in den historischen Mauern von Schloss Hallwyl jeweils auch die Seetaler Drachen Pilu und Fauchi. Die beiden putzigen lebensgrossen Plüschtiere zogen die kleinen Besucher in ihren Bann, liessen andere aber vorsichtig auf Distanz gehen. Das Eis war allerdings jeweils schnell gebrochen und Freundschaften wurden geschlossen. Das Drachenfest lebte aber auch bei der jüngsten Ausgabe nicht nur von den zwei erwähnten Hauptprotagonisten. Denn da gab es noch einiges mehr zu erleben und zu erkunden. Neugieriges Zuhören war zum Beispiel bei der Märlifee oder bei der Hörstation mit den Geschichten von Hypi-Drache Hypopoppa angesagt, während sich andere an einer Station kreativ zeigten und ein Steckenpferd oder einen Steckendrachen bastelten. Kinderschminken, Stempelspass waren ebenfalls hoch im Kurs. Star des Tages war unbestritten Drache Onil, welcher gemächlich durch den Schlosshof trampelte und in dessen Schlepptau sich eine grosse Menschenmenge bildete. Ein Wettbewerb und das kulinarische Angebot rundeten den gelungenen Familientag zusammen mit dem sonnigen Wetter perfekt ab.





VHS Hitzkirch: Programm 2024/2025, 2. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch in diversen Niveaus. Neu: Spanisch für Anfänger/-innen online (per Zoom). Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **Pilates GE-884-2:** Daten: 7 × donnerstags, ab 8. Mai. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr, Kosten: Fr. 105.–. Kursort: Turnhalle PH Hitzkirch. Leitung: Gina Wehrli. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-886-2:** Daten: 9 × mittwochs, ab 7. Mai. Zeit: 8.30 – 9.30 Uhr. Kosten: Fr. 135.–. Kursort: Haus Häfliger, Gelfingen. Leitung: Sybille Noser. **Wirbelsäulengymnastik GE-890-2:** Daten: 5 × donnerstags, ab 8. Mai. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr, Kosten: Fr. 75.–. Kursort: Turnhalle Schule Altwis. Leitung: Sandra Walthert.

ALLGEMEINE KURSE

Ganzheitliche Logopädie AL-882: Wie Kinder sprechen lernen. Lassen Sie sich inspirieren von einer ganzheitlichen Sicht auf die Sprachentwicklung unserer Kinder. Erfahren Sie, was für die optimale Sprachentwicklung wichtig ist und was wir unseren Kindern zuliebe loslassen dürfen. Datum: Sa., 10. Mai. Zeit: 9.00 – 11.30 Uhr. Kosten: Fr. 45.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Sabrina Bretscher, Logopädin. **Farbstilberatung AL-883:** Mit Leichtigkeit seine Persönlichkeit zum Strahlen bringen. Die richtig gewählten Kleiderfarben unterstreichen unsere natürliche Schönheit und lassen uns sichtbar werden. Passende Schnitte, Stoffe und Muster runden eine harmonische Gesamterscheinung ab. Datum: Fr., 16. Mai. Zeit: 18.30 – 20.30 Uhr. Kosten: Fr. 35.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Ursula Brun, Farb- und Stilberaterin.

VERANSTALTUNGEN

Chäller Bröi – Führung & Degustation: Vom süffigen Hellen bis hin zum Stout und zu komplexen Spezialbieren. Lassen Sie sich vom Aescher Jungbrauer Raphael Herzog persönlich überraschen und alles rund um die Entstehung der feinen Biere aufzeigen. Anschliessend bleibt genügend Zeit für die Degustation. Datum: Do., 8. Mai. Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr. Ort: Lädergasse 15, 6287 Aesch LU. Treffpunkt: 18.20 Uhr vor dem Eingang. Kosten: Fr. 35.–. Anmeldung bis spätestens 30. April. **Betriebsbesichtigung der Ferrenmühle mit Apéro:** Ramona Eberli, Müllerin und Pächterin der über 800 Jahre alten Ferrenmühle, bringt eine jahrhundertealte Müllertradition in die Gegenwart. Trotz technischem Fortschritt bleibt das Handwerk lebendig: Hier wird bewusst noch vieles von Hand und mit Muskelkraft gefertigt. Erleben Sie bei einem eindrücklichen Rundgang die Faszination des traditionellen Müllereiwesens und lassen Sie den Besuch mit einem kleinen Apéro ausklingen. Datum: Do., 5. Juni. Zeit: 18.30 Uhr. Ort: Ferrenmühle 1, 6277 Kleinwangen. Treffpunkt: 18.20 Uhr vor dem Eingang. Kosten: Fr. 22.–. Anmeldung bis spätestens 27. Mai.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch







Frühlingsausstellung bei der Garage Gut: Der neue Hyundai Inster konnte live erlebt werden

An der Frühlingsausstellung vom Samstag und Sonntag, 12. und 13. April, machte die Garage Gut an der Lindenmattstrasse 15 in Meisterschwanden die breite Modellpalette von Hyundai erlebbar. Besonders interessant war der neue Hyundai Inster, der die Elektromobilität zu einem attraktiven Preis ins Kompaktwagensegment bringt und dabei unglaublich variabel ist. Am anderen Ende begeisterte der Hyundai Santa Fe, ein stilvoller SUV mit grosszügigen Platzverhältnissen.

(pte) – «Steigen Sie zuerst hinten ein», forderte Pius Gut die Interessenten beim Vorstellen des neuen Hyundai Inster auf. Diese erlebten nach dem Einsteigen auf der verschiebbaren Rückbank eine erste Überraschung. Äusserst grosszügige Platzverhältnisse im Fond bei normal eingestelltem Fahrersitz sorgten für das Erstaunen. Auch sonst ist der vollelektrische Kompaktwagen unglaublich geräumig und flexibel. Sämtliche Sitze lassen sich mit wenigen Handgriffen umklappen und erlauben das Einladen sperriger Gegenstände. Der Hyundai Inster erreicht eine zeitgemässe Reichweite von bis zu 370 Kilometern. «Mit einem Preis ab rund 23 000 Franken bietet der Kompaktwagen ein zurzeit praktisch unerreichtes Preis-Leistungs-Verhältnis», freut sich Pius Gut über den Neuzugang. Neben den Elektrofahrzeugen Inster, Kona, Ioniq 5 und Ioniq 6 werden die SUV-Modelle Tucson und Santa Fe als Plug-In- oder Hybridmodelle angeboten. Mit dem Kona und dem Staria sind zwei weitere Hybridmodelle im Programm. Dass sich kompromisslose Sportlichkeit und Elektrotechnik nicht ausschliessen, bewies der Hyundai Ioniq 5 N mit 650 Elektro-PS an der Frühlingsausstellung sehr eindrücklich. Die Hyundai i10, i20, Bayon, i30, Kona und Tucson werden zudem als Benzinvarianten angeboten. «Bei dieser Vielfalt an Modellen und Antriebskonzepten sind wir die Mobilitätsberater für die Kundschaft», stellt Pius Gut fest. «Wir berücksichtigen die Bedürfnisse und das Umfeld der Kunden und finden so schnell das für den Alltag geeignete Hyundai-Modell.»

Spatenstich für nachhaltiges Wohnprojekt «Am Bächli» in Beinwil am See

Mit dem feierlichen Spatenstich begannen am 22. April die Bauarbeiten für das Projekt «Am Bächli» an der Gartenstrasse in Beinwil am See. Entstehen werden zehn moderne Wohnungen in zwei charaktervollen Häusern, vereint durch ökologisches Bauen, stilvolle Architektur und die Nähe zum Hallwilersee.



Grosse Beteiligung beim Spatenstich des Projekts «Am Bächli».

(dah) – Am Dienstagnachmittag, 22. April, um 16 Uhr erfolgte an der Gartenstrasse in Beinwil am See der offizielle Spatenstich für das Bauprojekt «Am Bächli». Mit dem symbolischen Akt wurde der Startschuss für ein Wohnbauvorhaben gegeben, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt und durch eine durchdachte Architektur überzeugt. Das Projekt besteht aus einem Acht- sowie einem Zweifamilienhaus, die durch einen kleinen Bach auf natürliche Weise voneinander getrennt werden. Beide Gebäude verfügen über grosszügige Grundrisse und werden nach dem Minergie-Standard erstellt. Die filigranen Fassaden mit ihrer Naturholzschalung unterstreichen die hohe architektonische Qualität. Das Achtfamilienhaus bietet 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen, die alle mit geräumigen Balkonen ausgestattet sind und viel Privatsphäre bieten. Als besonderer Blickfang präsentiert sich das Zweifamilienhaus: Die beiden grossen 4½-Zimmer-Wohnungen sind in Trapezform gestaltet und sorgen für ein aussergewöhnliches Wohngefühl. Einige der insgesamt zehn Appartements ermöglichen zudem einen herrlichen Blick auf den Hallwilersee. Zwischen den beiden Häusern entsteht ein naturbelassener Grünbereich. Auch die Infrastruktur lässt keine Wünsche offen. So verfügen die beiden Wohnhäuser über eine Einstellhalle, zwei Doppelgaragen sowie je einen Veloraum. Der Verkaufsstart erfolgte bereits Ende Dezember und verlief äusserst erfreulich: Drei Wohnungen sind bereits verbindlich reserviert. Das Interesse ist gross – nicht nur bei Menschen aus der Region, sondern auch bei Interessierten aus der ganzen Schweiz, die sich vom Charme von Beinwil am See, der Nähe zum Hallwilersee und der hochwertigen Bauweise angezogen fühlen. Der Spatenstich fand in Anwesenheit von Käufern, dem Bauherrn, dem Totalunternehmer, Vertretern des Gemeinderats, der Argovia Immobilien GmbH sowie weiteren Gästen statt. Mit dem Baubeginn startet nun die Umsetzung eines Projekts, das in enger Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Handwerkern realisiert wird. Entstehen soll hochwertiger Wohnraum mit hohem Komfort und direktem Zugang zur Natur und zum Hallwilersee. Der Bezug der Wohnungen ist für den Herbst 2026 vorgesehen. Weitere Informationen sind auf der Website oder direkt bei der Argovia Immobilien GmbH erhältlich.

Hirt Augenoptik: Technik auf dem neusten Stand

Der bereits beeindruckende «Gerätepark» von Hirt Augenoptik hat vor wenigen Wochen Zuwachs erhalten. Neu wird der Kundschaft eine hochpräzise Messung mit der Pentacam® AXL Wave angeboten. Was dieses Gerät auszeichnet und welchen Nutzen Sie davon haben, erfahren Sie hier.



Technik auf dem neusten Stand: Pentacam® AXL Wave.



Für Sie da: Miriam Tschopp, Fredy Hirt und Pascal Hirt.

(Eing.) – Bei Hirt Augenoptik in Reinach wird die Vorsorge grossgeschrieben: Bereits seit mehreren Jahren werden regelmässige Untersuchungen zur Früherkennung von Augenerkrankungen durchgeführt. Mit modernsten Messgeräten analysieren die Optometristen die Augen ihrer Kundinnen und Kunden bis ins kleinste Detail – denn viele Augenkrankheiten entwickeln sich schleichend und symptomlos und bleiben lange unbemerkt. Eine frühzeitige Diagnose ist daher entscheidend.

Neu kommt bei Hirt Augenoptik die Pentacam® AXL Wave zum Einsatz. Mit dem hochmodernen Screening-System können Krankheiten wie Grauer Star, Grüner Star oder Netzhautveränderungen erkannt werden. Der Graue Star kann dabei visuell dargestellt und so für Kundinnen und Kunden verständlich erklärt werden.

Auch Hornhauterkrankungen lassen sich mit der neuen Technologie frühzeitig entdecken. Zusätzlich ermöglicht das Gerät eine präzise Messung der Augenlänge, was es zu einem wichtigen Instrument im Bereich des Myopiecontrollings (Kontrolle der Kurzsichtigkeit) macht.

Ein weiterer Vorteil der Pentacam® AXL Wave: Sie liefert alle relevanten Daten für die Anfertigung biometrischer Brillengläser. Diese Gläser werden exakt auf das individuelle Auge abgestimmt und bieten dadurch schärfstes Sehen in jeder Blickrichtung und Entfernung.

Mit der Optometristin Miriam Tschopp sowie den Optometristen Pascal und Fredy Hirt stehen bei Hirt Augenoptik drei erfahrene Fachpersonen zur Verfügung. Mit ihrem grossen Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung wissen sich Kundinnen und Kunden hier in besten Händen.

Möchten Sie mehr erfahren? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungs- und Vorsorgetermin – telefonisch oder ganz einfach online. Das Hirt-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ein Ort, wo Zukunft aus Holz entsteht

Mit dem Spatenstich vom 17. April 2025 startet die Stadelmann & Stutz AG den Bau ihres neuen Produktionsareals. Das moderne Holzbauprojekt mit einem Volumen von rund 90 000 m³ vereint künftig alle bisherigen Standorte unter einem Dach und markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des etablierten Unternehmens aus Fahrwangen.



Ein starkes Bekenntnis zur Region und zur Zukunft des Holzbaus

(Eing.) – 1988 legte Bruno Stadelmann mit der Gründung den Grundstein für die heutige Stadelmann & Stutz AG, ein Unternehmen, das seither stetig wächst. Mit dem neuen Standort festigt das Unternehmen nicht nur seine lokale Verankerung, sondern schafft auch die Basis für die weitere Entwicklung. Richard Stadelmann, Geschäftsführer der Stadelmann & Stutz AG, unterstreicht: «Mit dem Neubau investieren wir gezielt in die Zukunft des Holzbaus. Wir schaffen die Voraussetzungen, um neue Marktpotenziale zu erschliessen, technologische Entwicklungen aktiv voranzutreiben und die Standards von morgen mitzugestalten.»

Dem Gemeinderat war es von Anfang an ein Anliegen, die stark mit der Region verankerte Firma in Fahrwangen zu behalten. Er setzte sich deshalb bei den kantonalen Stellen dafür ein, aus dem sogenannten Topf für die Erweiterung einer kommunalen Arbeitszone vom Regierungsrat eine Zustimmung für eine Einzonung zu erhalten, damit nun das Neubauprojekt verwirklicht werden kann. «Es war uns wichtig, optimale Bedingungen für die Weiterentwicklung eines bedeutenden Arbeitgebers in unserer Gemeinde zu schaffen», so Gemeindeammann Silvan Zülle.

Effizienzsteigerung durch modernste Fertigungstechnologie

Der neue Standort stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung und Effizienzsteigerung dar. «Die Werkhalle, ausgestattet mit drei separaten Produktionslinien, ermöglicht uns, mit modernster Technik und optimierten Prozessen künftig komplexe Holzelemente mit höchster Effizienz und Qualität zu fertigen», erklärt Richard Stadelmann.

Die räumliche Nähe von Büro, Planung, Prozesssteuerung, Logistik und Fertigung schafft optimale Voraussetzungen für ein nahtloses Zusammenspiel aller Abläufe. Dank dieser Nähe und Vernetzung können Projekte präzis, effizient und termingerecht umgesetzt werden.

Nachhaltige Architektur und innovative Bauweise

Die neue Produktionshalle ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau. Dabei standen zukünftige Fertigungstechniken, die Effizienz und der Materialfluss, aber auch Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit im Fokus.

Im Untergeschoss entsteht eine moderne Energiezentrale mit Holzschnitzelfeuerung, die künftig den Wärmeverbund Fahrwangen Nord versorgt. Auf dem nach Süden ausgerichteten Sheddach produziert eine Photovoltaikanlage erneuerbare Energie.

Die gesamte Halle wird vollständig in Holzbauweise errichtet. Damit setzt das Unternehmen ein sichtbares Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, die Reduktion des CO_2-Fussabdrucks und ein langfristiges Engagement für Umwelt und Region.

Produktionsstart im Frühjahr 2027 geplant

Die Rückbau- und Aushubarbeiten starten Ende April, sie werden begleitet von einer Materialaufbereitung für eine Wiederverwendung vor Ort. Die anschliessenden Baumeisterarbeiten werden dann bis ins Frühjahr 2026 andauern, danach wird das Holztragwerk der Produktionshalle aufgerichtet. Der Produktionsstart in der neuen Halle ist im Frühjahr 2027 vorgesehen.

Ein starkes Team als Grundlage für den Erfolg

Mit über 90 engagierten Mitarbeitenden, darunter 13 Lernende, kann die Stadelmann & Stutz AG auf ein starkes Team zählen, das täglich mit Leidenschaft und Innovationsgeist die Zukunft des Holzbaus gestaltet. «Was uns auszeichnet, ist nicht nur unser Handwerk, sondern der Teamgeist dahinter. Gemeinsam sind wir bereit, die nächsten Schritte zu gehen und neue Massstäbe zu setzen», so Richard Stadelmann.



ihre garten welt

ihregartenwelt.ch

Wohnliche Wohlfühloasen